



# Statistischer Bericht

## Außenhandel des Freistaates Sachsen Vorläufige Ergebnisse 2023

2023

G III 1 - j/23

### Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

### Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2024  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung gestattet.

[Titel](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

[Ergebnisdarstellung](#)

**Tabellen**

1. [Ausfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen](#)
2. [Ausfuhr des Freistaates Sachsen nach Bestimmungsländern](#)
3. [Ausfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen, wichtigen Warenuntergruppen und ausgewählten Bestimmungsländern](#)
4. [Einfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen](#)
5. [Einfuhr des Freistaates Sachsen nach Herkunftsländern](#)
6. [Einfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen, wichtigen Warenuntergruppen und ausgewählten Herkunftsländern](#)

**Abbildungen**

- A1. [Entwicklung der Ausfuhr der aktuell fünf wichtigsten Warenuntergruppen in den letzten 10 Jahren](#)
- A2. [Entwicklung der Ausfuhr zu den aktuell fünf wichtigsten Exportpartnern in den letzten 10 Jahren](#)

[Inhalt](#)

## **Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht für den [Außenhandel](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/aussenhandel.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/aussenhandel.pdf?__blob=publicationFile)

Stand: 20.10.2023

## **Zusätzliche Erläuterungen**

Statistikerläuterungen und Rechtsgrundlagen finden Sie unter:

[https://www.statistik.sachsen.de/html/aussenhandel.html?\\_cp=%7B%22accordion-content-8029%22%3A%7B%224%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22accordion-content-8029%22%2C%22idx%22%3A4%7D%7D](https://www.statistik.sachsen.de/html/aussenhandel.html?_cp=%7B%22accordion-content-8029%22%3A%7B%224%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22accordion-content-8029%22%2C%22idx%22%3A4%7D%7D)

Definitionen finden Sie unter:

[https://www.statistik.sachsen.de/html/aussenhandel.html?\\_cp=%7B%22accordion-content-8029%22%3A%7B%224%22%3Atrue%2C%225%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22accordion-content-8029%22%2C%22idx%22%3A5%7D%7D](https://www.statistik.sachsen.de/html/aussenhandel.html?_cp=%7B%22accordion-content-8029%22%3A%7B%224%22%3Atrue%2C%225%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22accordion-content-8029%22%2C%22idx%22%3A5%7D%7D)

## Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2023 erreichten die sächsischen Exporte einen Warenwert von 49,7 Mrd. Euro und damit sieben Prozent weniger als im Rekordjahr 2022.

Auch im Bundesdurchschnitt gingen die Exporte zurück, allerdings nur um zwei Prozent.

In fast allen Warengruppen wurden weniger Erzeugnisse exportiert als ein Jahr zuvor, teilweise ging der Warenwert um zweistellige Prozentwerte zurück. So waren es bei den Halbwerten 44 Prozent weniger und bei den Rohstoffen sowie Fertigwaren-Vorerzeugnissen jeweils zwölf Prozent.

Lediglich bei den Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft stieg der Export im Jahr 2023 um vier Prozent auf 2,1 Mrd. Euro.

Besonders bei den Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs Erhöhten sich die Lieferungen auf fast eine Mrd. Euro (+30 Prozent).

Mehr als vier Fünftel des Warenwertes aller Exporte betrafen Fertigwaren-Enderzeugnisse (-drei Prozent). Während die Exporte von Fahrgestellen, Karosserien, Motoren und sonstigem Zubehör für Kraftfahrzeuge leicht anstiegen (um zwei Prozent) wurde bei den Personenkraftwagen und Wohnmobilen (16,1 Mrd. Euro) der Spitzenwert aus dem vergangenen Jahr um sechs Prozent verfehlt.

Nach China gingen diese Exporte um ein Drittel zurück (auf 2,8 Mrd. Euro), dagegen wurden in das Vereinigte Königreich 40 Prozent mehr Personenkraftwagen und Wohnmobile geliefert (2,6 Mrd. Euro), nach Belgien sogar 75 Prozent mehr (849 Mio. Euro).

Elektrotechnische Erzeugnisse wurden deutlich weniger ins Ausland geliefert (- neun Prozent), besonders Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung (-zwölf Prozent).

Die Lieferungen dieser Geräte in die Vereinigten Staaten hat sich gegenüber dem Jahr 2022 nahezu halbiert. Sächsische Maschinenbauer konnten dagegen mehr von ihren Produkten im Ausland verkaufen, insgesamt Waren im Wert von 5,9 Mrd. Euro, drei Prozent mehr als im Vorjahr. Die größten Steigerungen betrafen die Lieferungen von Pumpen und Kompressoren nach Italien und Ungarn, die Exporte von Lagern, Getrieben, Zahnrädern und Antriebs-elementen nach Tschechien und Ungarn sowie Exporte sonstiger unspezifischer Maschinen nach China und in die Vereinigten Staaten.

Exporte im Wert von 29,4 Mrd. Euro lieferten sächsische Unternehmen in europäische Länder, das entsprach einem Anteil an der gesamten Ausfuhr von 59 Prozent.

Die Exporte in das Vereinigte Königreich haben sich nach dem Brexit nicht nur stabilisiert, sondern sie sind im Jahr 2023 um 22 Prozent auf vier Mrd. Euro gestiegen.

Dadurch war das Inselreich wieder der wichtigste europäische Exportpartner des Freistaates.

Personenkraftwagen und Wohnmobile machten dabei zwei Drittel dieser Exporte aus (Steigerung um 40 Prozent).

Auf Platz 2 in Europa landete trotz des Rückgangs der Exporte um 21 Prozent im Vorjahresvergleich Polen (2,7 Mrd. Euro).

Entscheidend für den Rückgang waren die um fast zwei Drittel gesunkenen Lieferungen sonstiger unspezifischer Halbwerten und auch Personenkraftwagen und Wohnmobile wurden 41 Prozent weniger geliefert als noch im Jahr 2022.

Dicht dahinter folgten – ebenfalls mit gesunkenen Exportumsätzen – Tschechien (2,6 Mrd. Euro; -28 Prozent) und Frankreich (2,5 Mrd. Euro; - fünf Prozent).

Weltweit Exportpartner Nummer eins für Sachsen ist seit 14 Jahren China mit einem Lieferumfang im Jahr 2023 von 6,5 Mrd. Euro (-26 Prozent).

Die Lieferungen der Hauptexportprodukte Personenkraftwagen und Wohnmobile gingen um ein Drittel auf 2,8 Mrd. Euro zurück, auch bei Fahrgestellen, Karosserien, Motoren und sonstigem Zubehör gab es einen Rückgang um 19 Prozent. Mehr als 70 Prozent der sächsischen Exporte auf den amerikanischen Kontinent gingen in die Vereinigten Staaten (4,7 Mrd. Euro), dem damit zweitwichtigsten internationalen Handelspartner Sachsens.

Auch hier waren Personenkraftwagen und Wohnmobile aus Sachsen besonders beliebt (2,5 Mrd. Euro). Dagegen hat sich die Lieferung von Geräten zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung nahezu halbiert (301 Mio. Euro).

Waren im Wert von 36 Mrd. Euro wurden im Jahr 2023 nach Sachsen importiert. Das waren zwei Prozent mehr als im Jahr 2022 und der höchste Warenwert der Importe des Freistaates seit Beginn der Erhebung 1991. Bundesweit gingen die Importe um mehr als zehn Prozent zurück.

Während die Einfuhr von Rohstoffen (-40 Prozent), Halbwerten (-20 Prozent) und Fertigwaren-Vorerzeugnissen (-15 Prozent) zurückging, hat Sachsen die Importe einiger Fertigwaren-Enderzeugnisse deutlich forciert (insgesamt +5 Prozent).

So erhöhte sich die Einfuhr von Geräten zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung um 40 Prozent auf 4,7 Mrd. Euro.

Auch Fahrgestelle, Karosserien, Motoren und sonstiges Zubehör für Kraftfahrzeuge wurden deutlich mehr bezogen als ein Jahr zuvor (3,8 Mrd. Euro; +18 Prozent).

Mehr als ein Viertel der Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung kamen jeweils aus China (+110 Prozent) und Ungarn (+69 Prozent).

Bei den Fahrgestellen, Karosserien, Motoren und sonstigem Zubehör waren Österreich, Ungarn und Polen die größten Lieferanten mit jeweils mehr als einer halben Milliarde Euro Liefervolumen.

Auch Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft hat der Freistaat in deutlich größerem Umfang (+14 Prozent) im Ausland eingekauft.

Zwei Drittel waren Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, besonders frisches Gemüse und sonstige Küchengewächse (353 Mio. Euro; +27 Prozent) und in keine Wirtschaftsuntergruppe einzuordnende Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, deren Warenwert um mehr als das Dreifache auf 294 Mio. Euro angestiegen ist.

Sachsens Importe aus europäischen Ländern betragen 24,6 Mrd. Euro (+2 Prozent).

Die größten Zuwächse gab es aus Ungarn (+22 Prozent auf 2,4 Mrd. Euro).

Auch aus Österreich und Frankreich hat der Freistaat deutlich mehr Waren erhalten als im Vorjahr.

Hauptexportprodukte beider Länder nach Sachsen waren Fahrgestelle, Karosserien, Motoren und sonstiges Kfz-Zubehör.

Die Importe aus Tschechien, dem seit Jahren wichtigsten Importpartner des Freistaates gingen um zwei Prozent auf 4,2 Mrd. Euro zurück.

Durch einen bedeutenden Importzuwachs von 19 Prozent kletterte China mit einem Volumen von 4,4 Mrd. Euro auch im Ranking der sächsischen Importpartner auf Platz eins.

Das asiatische Land lieferte überwiegend elektrotechnische Erzeugnisse nach Sachsen.

1. Ausfuhr<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr 2020 bis 2023

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2020 in 1.000 EUR	2021 in 1.000 EUR	2022 in 1.000 EUR	2023 in 1.000 EUR	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2022 in %
1 - 4	<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>1.536.230</b>	<b>1.708.274</b>	<b>1.985.668</b>	<b>2.056.265</b>	<b>4</b>
1	<b>Lebende Tiere</b>	<b>87.995</b>	<b>91.472</b>	<b>87.215</b>	<b>98.183</b>	<b>13</b>
	davon					
101	Pferde	439	505	460	642	40
102	Rinder	9.654	10.188	7.918	6.289	-21
103	Schweine	1.098	593	135	-	x
105	Schafe	-	-	-	-	-
107	Hausgeflügel	76.751	80.127	78.610	91.176	16
109	Lebende Tiere, a. n. g.	54	58	92	75	-18
2	<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs</b>	<b>688.278</b>	<b>695.597</b>	<b>842.142</b>	<b>704.898</b>	<b>-16</b>
	davon					
201	Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter u. Käse	361.810	406.009	491.783	385.577	-22
202	Butter u. a. Fettstoffe aus der Milch, Milchstreichfette	28.286	33.529	54.435	41.663	-23
203	Käse	250.637	202.057	233.983	207.033	-12
204	Fleisch und Fleischwaren	34.260	31.548	40.418	47.663	18
	Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose					
206	Wassertiere, einschl. Zubereitungen daraus	2.729	4.011	4.597	8.796	91
208	Tierische Öle und Fette	1.790	581	599	514	-14
209	Eier, Eiweiß und Eigelb	6.395	12.295	11.819	8.404	-29
211	Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	581	104	167	170	2
219	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	1.789	5.465	4.342	5.079	17
3	<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs</b>	<b>484.537</b>	<b>624.374</b>	<b>752.081</b>	<b>979.379</b>	<b>30</b>
	davon					
301	Weizen	2.340	2.462	2.753	3.715	35
302	Roggen	356	391	522	1.152	121
303	Gerste	411	2.000	2.179	8.259	279
304	Hafer	96	160	493	106	-78
305	Mais	3.001	3.676	2.555	1.092	-57
308	Sorghum, Hirse u. sonstiges Getreide, ausgen. Reis	51	130	210	126	-40
309	Reis und Reiserzeugnisse	12	54	1	0	x
310	Getreideerzeugnisse, ausgen. Reiserzeugnisse	15.466	17.062	34.724	54.589	57
315	Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	115.639	123.289	140.959	169.001	20
316	Malz	25	8	11	36	227
320	Saat- u. Pflanzgut, ausgen. Ölsaaten	6.904	7.130	7.781	7.208	-7
325	Hülsenfrüchte	92	280	519	360	-31
335	Grün- und Rauhfutter	50	107	172	184	7
340	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	15.173	13.153	7.220	6.161	-15
345	Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	2.280	8.985	9.732	14.751	52
350	Frischobst, ausgen. Südfrüchte	2.170	2.839	5.057	6.635	31
355	Südfrüchte	-	-	-	-	-
360	Schalen- und Trockenfrüchte	14.908	13.572	12.507	12.079	-3
370	Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	25.177	22.237	19.686	22.700	15
372	Obstzubereitungen und Obstkonserven	4.846	5.103	5.124	3.554	-31
375	Obst- und Gemüsesäfte	1.050	1.632	1.509	2.045	36
377	Kakao und Kakaoerzeugnisse	38.500	39.293	73.387	91.751	25
379	Gewürze	150	1.076	2.464	3.124	27
381	Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	80.775	86.423	126.485	182.960	45
383	Ölfrüchte	869	6.398	2.244	6.177	175
385	Pflanzliche Öle und Fette	40.240	93.125	140.419	197.707	41
389	Ölkuchen	16.771	62.385	18.463	8.699	-53
393	Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	18.922	18.132	25.803	37.572	46
395	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	73.053	87.259	101.510	131.387	29
396	Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	5.209	6.011	7.593	6.251	-18
4	<b>Genussmittel</b>	<b>275.421</b>	<b>296.831</b>	<b>304.230</b>	<b>273.805</b>	<b>-10</b>
	davon					
401	Hopfen	450	303	52	72	38
402	Kaffee	954	765	611	285	-53
403	Tee und Mate	299	191	122	86	-30

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2020 in 1.000 EUR	2021 in 1.000 EUR	2022 in 1.000 EUR	2023 in 1.000 EUR	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2022 in %
411	Rohtabak und Tabakerzeugnisse	122.037	116.003	95.198	44.612	-53
421	Bier	54.094	47.828	47.335	58.263	23
423	Branntwein	93.023	126.493	155.218	169.092	9
425	Wein	4.563	5.248	5.694	1.395	-76
5 - 8	<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>34.988.714</b>	<b>42.778.072</b>	<b>50.517.758</b>	<b>46.814.944</b>	<b>-7</b>
5	<b>Rohstoffe</b>	<b>125.788</b>	<b>150.433</b>	<b>213.078</b>	<b>188.092</b>	<b>-12</b>
	Chemiefasern, einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	784	681	591	1.866	216
502	Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	8.663	7.530	7.753	8.146	5
504	Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	355	2	2	83	x
505	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	4	-	5	39	680
506	Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	1.727	1.336	1.284	1.458	14
507	Felle zu Pelzwerk, roh	-	-	-	-	-
508	Felle und Häute, roh, a. n. g.	1	1	0	1	x
511	Rundholz	7.599	5.035	17.648	13.351	-24
513	Rohkautschuk	590	629	708	822	16
516	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	154	-	-	38	x
517	Braunkohle und Braunkohlenbriketts	-	-	-	7	x
518	Erdöl und Erdgas	-	-	-	5.187	x
519	Eisenerze	6	10	8	7	-12
520	Eisen-, manganhaltige Abbrände und Schlacken	95	74	-	-	-
522	Kupfererze	-	3.393	5.989	39	-99
523	Bleierze	-	-	-	-	-
524	Zinkerze	-	-	-	39.829	x
526	Nickelerze	-	-	5.676	1.999	-65
528	Erze und Metallaschen, a. n. g.	61.669	83.523	89.859	39.746	-56
529	Bauxit, Kryolith	235	-	-	-	-
530	Speisesalz und Industriesalz	181	100	75	148	97
532	Steine und Erden, a. n. g.	32.384	34.438	39.752	39.533	-1
534	Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	31	32	39	55	41
537	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	-	-	14	-	x
590	Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	11.311	13.649	43.675	35.737	-18
6	<b>Halbwaren</b>	<b>1.656.688</b>	<b>2.382.798</b>	<b>4.190.223</b>	<b>2.328.322</b>	<b>-44</b>
	davon					
602	Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	14.829	17.332	14.077	8.954	-36
	Garne aus					
603	Chemiefasern	3.796	4.773	5.642	5.966	6
604	Wolle oder anderen Tierhaaren	12.756	13.531	17.694	16.046	-9
605	Baumwolle	16.135	8.397	5.051	3.868	-23
606	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	2	0	34	0	x
607	Schnittholz	122.693	191.322	217.464	140.011	-36
608	Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	5.423	4.137	5.228	6.014	15
609	Kautschuk, bearbeitet	3.308	1.964	1.929	1.698	-12
611	Zement	4	-	13	9	-31
612	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	112.217	128.374	135.219	99.795	-26
641	Roheisen	516	1.501	1.792	1.733	-3
642	Abfälle und Schrott aus Eisen oder Stahl	46.393	70.406	71.393	72.734	2
643	Ferrolegerungen	34	-	1.112	-	x
644	Eisen oder Stahl in Rohformen als Halbzeug	23.691	53.231	79.000	62.755	-21
645	NE-Metalle roh, Legierungen, Abfälle u. Schrott aus Aluminium	63.173	148.463	217.621	166.395	-24
646	Kupfer	40.081	75.964	88.481	73.787	-17
647	Nickel	51.430	48.433	50.031	73.538	47
648	Blei	42.750	60.840	55.621	48.112	-14
649	Zinn	2.787	4.071	5.807	6.338	9
650	Zink	3.215	4.285	6.382	2.106	-67
656	Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	2.705	3.927	613	567	-8
659	Unedle Metalle, a. n. g.	220	435	747	2.927	292
661	Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	3.401	3.671	5.006	11.023	120
665	Koks u. Schmelzkoks, aus Steinkohle od. Braunkohle	-	-	1	16	x
667	Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	8.963	9.955	8.022	8.480	6

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2020 in 1.000 EUR	2021 in 1.000 EUR	2022 in 1.000 EUR	2023 in 1.000 EUR	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2022 in %
669	Mineralölerzeugnisse	90.936	124.408	169.108	118.439	-30
671	Teer und Teerdestillationserzeugnisse	7.809	15.725	30.222	18.082	-40
673	Düngemittel	1.756	2.778	3.264	1.595	-51
679	Chemische Halbwaren, a. n. g.	33.458	36.960	57.082	73.270	28
683	Gold für gewerbliche Zwecke	70.879	95.425	104.243	58.177	-44
690	Halbwaren, a. n. g.	871.327	1.252.492	2.832.327	1.245.887	-56
<b>7</b>	<b>Fertigwaren-Vorerzeugnisse</b>	<b>2.894.049</b>	<b>3.491.564</b>	<b>4.092.666</b>	<b>3.605.832</b>	<b>-12</b>
	davon					
701	Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	9.388	12.025	17.360	16.752	-4
702	Chemiefasern	71.875	80.638	91.657	91.478	0
703	Wolle oder anderen Tierhaaren	942	1.246	2.192	929	-58
704	Baumwolle	57.208	61.838	73.848	75.576	2
705	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	1.074	1.115	890	1.265	42
706	Leder	13.254	19.047	21.695	22.624	4
707	Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	1	-	-	2	x
708	Papier und Pappe	321.000	376.472	421.745	349.107	-17
709	Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter u. dgl.	177.076	218.116	193.508	167.376	-14
711	Glas	125.610	141.028	150.103	159.444	6
732	Kunststoffe	418.172	514.659	613.968	502.835	-18
734	Farben, Lacke und Kitte	264.859	321.192	373.084	276.745	-26
736	Dextrine, Gelatine, Leime	24.064	24.988	22.750	29.186	28
738	Sprengstoffe, Schießbedarf und Zündwaren	2.098	2.902	3.567	4.261	19
740	Pharmazeutische Grundstoffe	177.591	134.613	49.089	58.692	20
749	Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	766.649	993.398	1.277.351	1.092.364	-14
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	84.245	125.796	161.269	133.455	-17
753	Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	175.727	197.810	274.041	322.260	18
755	Blech aus Eisen oder Stahl	52.185	55.382	85.753	75.718	-12
757	Draht aus Eisen oder Stahl	34.298	54.548	70.335	66.555	-5
759	Eisenbahnoberbaumaterial	21.179	21.235	31.106	31.396	1
771	Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	36.250	50.580	62.277	54.033	-13
772	Aluminium	17.990	26.629	31.233	25.746	-18
779	unedlen Metallen, a. n. g.	22.924	25.167	36.515	23.163	-37
781	Edelmetallen	17.611	30.171	26.314	23.745	-10
790	Vorerzeugnisse, a. n. g.	779	968	1.015	1.125	11
<b>8</b>	<b>Fertigwaren-Enderzeugnisse</b>	<b>30.312.189</b>	<b>36.753.276</b>	<b>42.021.790</b>	<b>40.692.698</b>	<b>-3</b>
	davon					
801	Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	18.727	23.291	31.493	47.685	51
802	Wolle oder anderen Tierhaaren	4.254	3.602	4.691	6.428	37
803	Baumwolle	20.439	22.683	26.260	56.106	114
804	Bekleidung, ausgen. Gewirke oder Gestricke, aus Seide oder Chemiefasern	9.521	9.119	10.786	11.875	10
805	Wolle und anderen Tierhaaren	120	58	169	73	-57
806	Baumwolle	4.294	5.976	6.076	4.184	-31
807	Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	347	463	752	1.168	55
808	Kopfbedeckungen	4.417	5.389	9.008	8.195	-9
809	Textilerzeugnisse, a. n. g.	173.052	176.337	202.246	198.194	-2
810	Pelzwaren	364	17	23	8	-65
811	Schuhe	9.127	9.335	17.485	22.948	31
812	Lederwaren und -bekleidung (ausgen. Schuhe)	13.263	8.681	10.938	17.870	63
813	Papierwaren	318.927	327.092	387.419	442.882	14
814	Druckerzeugnisse	189.016	156.811	165.476	143.611	-13
815	Holzwaren (ohne Möbel)	38.678	33.534	55.940	48.004	-14
816	Kautschukwaren	126.160	78.484	62.778	86.066	37
817	Waren aus Stein	5.795	6.168	2.458	2.016	-18
818	Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	83.651	84.825	88.793	85.644	-4
819	Glaswaren	94.686	112.842	139.338	129.532	-7
820	Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	114.552	163.298	153.073	171.120	12
823	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	27.512	30.439	49.848	60.301	21
829	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	1.014.216	1.124.962	1.205.340	1.171.434	-3
831	Waren aus Wachs oder Fetten	35.006	14.483	19.600	6.579	-66
832	Waren aus Kunststoffen	747.248	879.470	927.842	858.749	-7

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2020 in 1.000 EUR	2021 in 1.000 EUR	2022 in 1.000 EUR	2023 in 1.000 EUR	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2022 in %
833	Fotochemische Erzeugnisse	524	48	74	60	-19
834	Pharmazeutische Erzeugnisse	631.582	671.297	887.063	1.026.497	16
835	Duftstoffe und Körperpflegemittel	89.520	102.487	93.961	115.712	23
839	Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	329.551	430.105	429.766	375.829	-13
841 - 859	Erzeugnisse des Maschinenbaus	4.444.519	5.088.450	5.756.812	5.915.118	3
841	Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	160.112	100.437	161.534	158.474	-2
842	Pumpen und Kompressoren	605.122	663.546	706.277	789.341	12
843	Armaturen	66.594	70.035	105.586	109.624	4
844	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	540.240	586.115	594.437	664.065	12
845	Hebezeuge und Fördermittel	158.664	175.099	177.980	242.974	37
846	Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	74.535	92.342	123.242	128.164	4
847	Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	110.075	153.518	196.857	173.011	-12
848	Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	54.534	47.811	62.305	80.844	30
849	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	119.450	134.093	157.475	147.211	-7
850	Guss- und Walzwerkstechnik	22.891	19.389	23.722	31.529	33
851	Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	26.485	25.783	34.973	16.479	-53
852	Werkzeugmaschinen	386.580	411.199	392.114	353.867	-10
853	Büromaschinen und automatische DV-Maschinen	81.088	132.096	247.300	194.734	-21
854	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	328.112	395.243	466.438	476.460	2
859	Maschinen, a. n. g.	1.710.037	2.081.744	2.306.572	2.348.341	2
860	Sportgeräte	9.804	11.630	14.978	13.704	-9
861 - 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	4.963.250	5.996.030	7.139.731	6.490.952	-9
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1.902.317	2.594.992	2.622.095	2.303.532	-12
862	Elektrische Lampen und Leuchten	38.737	41.776	46.309	43.598	-6
863	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	97.504	93.850	98.340	88.418	-10
864	Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videoteknische Geräte	17.522	35.362	40.682	18.158	-55
865	Elektronische Bauelemente	2.664.416	2.997.132	4.080.724	3.778.059	-7
869	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	242.754	232.918	251.581	259.187	3
871	Medizinische Geräte u. orthopädische Vorrichtungen	76.955	75.450	73.757	80.123	9
872	Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	612.314	711.005	757.382	809.355	7
873	Optische und fotografische Geräte	12.459	17.475	17.167	17.302	1
874	Uhren	132.205	172.801	199.694	251.221	26
875	Möbel	239.258	290.572	293.031	281.910	-4
876	Musikinstrumente	43.917	53.445	68.075	64.582	-5
877	Spielwaren	7.629	7.619	9.695	11.450	18
878	Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	42.659	52.305	67.888	64.721	-5
881	Schienenfahrzeuge	252.895	269.423	152.049	88.583	-42
882	Wasserfahrzeuge	201	2.342	511	467	-9
883	Luftfahrzeuge	114.990	54.314	70.629	85.625	21
884 - 887	Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	14.632.158	18.691.705	21.786.243	20.928.194	-4
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	4.184.631	4.750.164	4.621.754	4.732.899	2
885	Personenkraftwagen und Wohnmobile	10.391.285	13.876.079	17.099.931	16.097.206	-6
886	Busse	2.023	910	1.444	2.866	98
887	Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	54.219	64.552	63.114	95.223	51
888	Fahrräder	123.074	168.149	131.634	88.698	-33
889	Fahrzeuge, a. n. g.	215.844	297.721	139.744	89.134	-36
891	Vollständige Fabrikationsanlagen	11.114	7.946	2.596	46.570	x
896	Enderzeugnisse, a. n. g.	272.394	303.596	351.477	266.216	-24
9	<b>Rückwaren, Ersatzlieferungen, Zuschätzungen, nicht aufgliederb. Intrahdl.-Ergebnisse</b>	<b>353.847</b>	<b>487.746</b>	<b>711.515</b>	<b>853.799</b>	<b>20</b>
1 - 9	<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>36.878.791</b>	<b>44.974.092</b>	<b>53.214.941</b>	<b>49.725.008</b>	<b>-7</b>

1) 2023 vorläufige Werte.

[Zeichenerklärung](#)



**2. Ausfuhr<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen nach Bestimmungsländern**

Jahr 2020 bis 2023

Ländercode	Erdteil Herkunftsland Ländergruppe	2020 in 1.000 EUR	2021 in 1.000 EUR	2022 in 1.000 EUR	2023 in 1.000 EUR	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2022 in %
	<b>Europa</b>	<b>20.743.226</b>	<b>25.890.947</b>	<b>30.686.477</b>	<b>29.357.312</b>	<b>-4</b>
	davon					
BE	Belgien	1.101.725	1.234.080	1.451.965	1.901.701	31
BG	Bulgarien	72.830	83.011	103.287	108.702	5
DK	Dänemark	273.668	462.678	574.961	527.154	-8
EE	Estland	30.643	35.162	40.341	48.296	20
FI	Finnland	251.357	428.148	410.345	367.309	-10
FR	Frankreich	1.743.990	2.177.768	2.579.284	2.450.772	-5
GR	Griechenland	77.571	89.168	102.642	133.637	30
IE	Irland	212.675	242.537	459.482	399.729	-13
IT	Italien	1.345.439	1.743.899	2.075.060	1.966.764	-5
HR	Kroatien	86.143	123.347	158.952	139.169	-12
LV	Lettland	40.712	45.877	54.446	67.701	24
LT	Litauen	60.893	71.398	88.559	77.371	-13
LU	Luxemburg	85.756	129.776	126.978	123.835	-2
MT	Malta	7.848	11.630	9.476	8.254	-13
NL	Niederlande	1.808.094	1.911.705	1.865.909	1.712.734	-8
AT	Österreich	1.143.756	1.437.269	1.806.356	1.517.572	-16
PL	Polen	1.886.746	2.232.481	3.369.961	2.661.892	-21
PT	Portugal	262.145	305.388	343.579	452.976	32
RO	Rumänien	342.126	393.878	434.044	456.146	5
SE	Schweden	563.266	910.241	1.037.124	905.667	-13
SK	Slowakei	566.831	649.983	725.209	714.839	-1
SI	Slowenien	144.808	179.096	153.477	140.990	-8
ES	Spanien	1.206.224	1.504.282	1.486.351	1.762.613	19
CZ	Tschechien	2.046.660	2.605.394	3.591.755	2.579.235	-28
HU	Ungarn	640.259	800.376	928.128	928.661	0
CY	Zypern	13.250	18.111	22.356	13.943	-38
AL	Albanien	5.678	7.037	8.049	13.751	71
AD	Andorra	969	1.218	1.386	1.518	10
BY	Belarus	27.689	37.083	20.986	24.321	16
BA	Bosnien und Herzegowina	13.706	20.516	18.296	27.029	48
FO	Färöer	215	148	122	126	3
GI	Gibraltar	180	38	37	33	-11
VA	Heiliger Stuhl	2	-	3	-	x
IS	Island	11.454	19.212	22.695	22.719	0
XK	Kosovo	7.805	9.763	6.844	7.498	10
LI	Liechtenstein	5.532	7.055	11.458	9.147	-20
MD	Republik Moldau	10.806	13.702	15.303	12.883	-16
ME	Montenegro	622	489	725	1.150	59
MK	Nordmazedonien	7.494	9.276	11.299	13.921	23
NO	Norwegen	422.294	708.832	809.236	402.893	-50
RU	Russische Föderation	517.077	572.697	371.230	213.345	-43
SM	San Marino	349	433	538	779	45
CH	Schweiz	1.111.500	1.371.689	1.570.305	1.776.893	13
XS	Serbien	86.466	99.813	111.375	113.771	2
TR	Türkei	323.964	306.490	358.597	453.266	26
UA	Ukraine	110.781	122.841	95.798	125.272	31
GB	Vereinigtes Königreich	2.063.228	2.755.932	3.252.168	3.969.335	22
	<b>EU-Länder</b>	<b>16.015.415</b>	<b>19.826.683</b>	<b>24.000.027</b>	<b>22.167.662</b>	<b>-8</b>
	Eurozone (EWU)	10.189.860	12.338.624	13.960.767	14.000.205	0
	Nicht Eurozone	5.825.555	7.488.059	10.039.260	8.167.457	-19

	<b>Europa ohne EU-Länder</b>	<b>4.727.811</b>	<b>6.064.264</b>	<b>6.686.450</b>	<b>7.189.650</b>	<b>8</b>
	<b>Afrika</b>	<b>406.913</b>	<b>422.252</b>	<b>424.275</b>	<b>475.643</b>	<b>12</b>
	davon					
EG	Ägypten	74.196	65.391	51.648	69.739	35
DZ	Algerien	12.925	16.225	11.034	28.108	155
AO	Angola	893	768	3.239	2.256	-30
GQ	Äquatorialguinea	0	3	16	28	75
ET	Äthiopien	4.306	855	7.080	7.161	1
BJ	Benin	433	593	316	8.424	x
BW	Botsuana	308	680	417	265	-36
BF	Burkina Faso	700	2.682	1.164	101	-91
BI	Burundi	39	47	93	2	-98
CV	Cabo Verde	14	240	240	54	-77
XC	Ceuta	-	20	69	-	x
CI	Cote d'Ivoire	5.919	5.127	2.742	5.667	107
DJ	Dschibuti	112	90	75	42	-44
ER	Eritrea	2	-	1	1	0
SZ	Eswatini	4	51	359	1.358	278
GA	Gabun	370	136	153	146	-5
GM	Gambia	124	249	127	21	-83
GH	Ghana	3.136	2.593	3.952	4.602	16
GN	Guinea	9.477	873	153	2.042	x
GW	Guinea-Bissau	-	9	6	51	750
CM	Kamerun	1.762	1.503	3.961	1.284	-68
KE	Kenia	3.713	4.999	5.531	2.925	-47
KM	Komoren	-	-	-	38	x
CD	Demokratische Republik Kongo	6.289	95	6.131	1.718	-72
CG	Republik Kongo	653	635	1.346	1.952	45
LS	Lesotho	-	1.750	3	474	x
LR	Liberia	25	14	5.852	67	-99
LY	Libyen	5.651	8.271	5.633	6.556	16
MG	Madagaskar	2.524	1.373	213	187	-12
MW	Malawi	26	1.480	1.140	114	-90
ML	Mali	1.179	1.037	1.778	2.138	20
MA	Marokko	38.073	43.118	53.626	61.830	15
MR	Mauretanien	1.585	1.084	1.059	1.612	52
MU	Mauritius	3.259	2.349	3.630	3.042	-16
XL	Melilla	-	-	0	-	x
MZ	Mosambik	1.167	679	1.628	4.038	148
NA	Namibia	369	339	1.698	946	-44
NE	Niger	1.518	1.744	30	159	430
NG	Nigeria	9.810	16.146	32.207	22.915	-29
RW	Ruanda	700	271	581	573	-1
ZM	Sambia	3.459	80	7.629	524	-93
SN	Senegal	2.565	6.922	1.801	3.403	89
SC	Seychellen	608	472	591	748	27
SL	Sierra Leone	92	49	42	22	-48
ZW	Simbabwe	17.291	274	884	714	-19
SO	Somalia	8	1	-	-	-
ZA	Südafrika	137.300	181.520	156.854	182.172	16
SD	Sudan	11.972	8.535	13.887	1.323	-90
SS	Südsudan	14	0	15	73	387
TZ	Vereinigte Republik Tansania	1.289	1.408	2.393	3.631	52
TG	Togo	451	1.048	404	438	8
TD	Tschad	13	62	48	17	-65
TN	Tunesien	32.973	31.191	30.148	27.250	-10
UG	Uganda	7.573	7.109	638	12.662	x
CF	Zentralafrikanische Republik	44	62	10	30	200
	<b>Amerika</b>	<b>4.029.136</b>	<b>5.386.522</b>	<b>6.449.444</b>	<b>6.469.341</b>	<b>0</b>
	davon					
VI	Amerikanische Jungferninseln	6	54	-	1.749	x
AG	Antigua und Barbuda	3	4	0	34	x
AR	Argentinien	38.501	40.526	40.622	44.522	10
AW	Aruba	43	178	186	27	-85
BS	Bahamas	1.494	220	458	36	-92
BB	Barbados	24	8	36	48	33
BZ	Belize	6	5	16	-	x
BM	Bermuda	690	2.301	1.757	55	-97
BO	Plurinationaler Staat Bolivien	1.346	1.374	1.288	1.263	-2
BQ	Bonaire, Sint Eustatius und Saba	-	-	-	1	x

BR	Brasilien	159.310	173.391	226.603	298.709	32
VG	Britische Jungferninseln	-	3	-	-	-
CL	Chile	53.141	41.019	51.167	44.104	-14
CR	Costa Rica	3.330	2.716	3.837	4.091	7
CW	Curacao	141	375	507	397	-22
DM	Dominica	-	63	-	-	-
DO	Dominikanische Republik	7.045	8.677	6.369	21.122	232
EC	Ecuador	5.808	5.882	9.809	11.048	13
SV	El Salvador	2.385	2.771	3.714	2.348	-37
GD	Grenada	-	-	0	1	x
GL	Grönland	617	41	24	27	13
GT	Guatemala	4.917	13.021	8.197	11.821	44
GY	Guyana	338	12	51	202	296
HT	Haiti	207	130	455	1.930	324
HN	Honduras	2.108	6.186	7.647	4.296	-44
JM	Jamaika	4.392	3.089	4.254	2.339	-45
KY	Kaimaninseln	125	34	55	306	456
CA	Kanada	304.715	412.690	488.803	642.264	31
CO	Kolumbien	36.883	35.170	33.515	27.508	-18
CU	Kuba	890	2.729	2.166	3.162	46
MX	Mexiko	321.146	417.095	470.050	654.036	39
NI	Nicaragua	359	392	420	340	-19
PA	Panama	1.945	2.781	2.806	3.451	23
PY	Paraguay	2.226	3.099	3.147	3.975	26
PE	Peru	20.669	22.543	17.456	19.943	14
SX	Sint Maarten (niederländischer Teil)	120	427	62	193	211
BL	St. Barthelemy	-	-	-	1	x
KN	St. Kitts und Nevis	-	-	35	-	x
LC	St. Lucia	3	4	29	2	-93
PM	St. Pierre und Miquelon	6	23	13	14	8
VC	St. Vincent und die Grenadinen	0	-	-	-	-
SR	Suriname	370	1.920	1.860	2.138	15
TT	Trinidad und Tobago	1.579	1.201	3.043	1.507	-50
UY	Uruguay	6.411	45.584	14.889	9.081	-39
VE	Boliviarische Republik Venezuela	748	714	831	633	-24
US	Vereinigte Staaten	3.045.089	4.138.070	5.043.267	4.650.617	-8
	<b>Asien</b>	<b>11.393.741</b>	<b>12.938.578</b>	<b>15.287.877</b>	<b>13.014.812</b>	<b>-15</b>
	davon					
AF	Afghanistan	390	366	500	310	-38
AM	Armenien	15.098	11.445	11.860	27.626	133
AZ	Aserbaidshjan	19.357	5.850	17.969	12.964	-28
BH	Bahrain	13.256	13.854	13.065	11.090	-15
BD	Bangladesch	14.050	15.467	29.172	17.949	-38
PS	Besetzte palästinensische Gebiete	1.151	989	1.098	952	-13
BT	Bhutan	-	-	0	-	x
BN	Brunei Darussalam	808	1.936	1.656	3.420	107
CN	China	6.958.201	7.892.753	8.703.960	6.459.159	-26
GE	Georgien	7.434	14.862	9.568	17.704	85
HK	Hongkong	100.033	95.573	100.875	108.489	8
IN	Indien	161.974	225.883	322.296	327.683	2
ID	Indonesien	55.691	80.719	139.937	89.252	-36
IQ	Irak	77.526	61.610	31.302	61.780	97
IR	Islamische Republik Iran	72.961	27.220	20.082	41.060	104
IL	Israel	116.832	157.069	147.916	78.938	-47
JP	Japan	600.797	677.299	850.983	926.000	9
YE	Jemen	4.763	3.764	5.228	3.831	-27
JO	Jordanien	5.730	5.587	7.776	11.484	48
KH	Kambodscha	870	1.332	626	1.103	76
KZ	Kasachstan	37.863	20.872	31.174	53.285	71
QA	Katar	13.955	15.204	23.261	22.781	-2
KG	Kirgistan	1.117	2.146	2.578	12.071	368
KR	Republik Korea	540.309	889.944	1.160.326	1.066.007	-8
KW	Kuwait	26.825	33.981	36.972	42.590	15
LA	Demokratische Volksrepublik Laos	139	132	607	129	-79
LB	Libanon	14.450	14.088	17.209	4.879	-72
MO	Macau	1.731	937	890	848	-5
MY	Malaysia	641.697	614.264	698.462	481.375	-31
MV	Malediven	562	761	1.008	868	-14
MN	Mongolei	1.912	4.023	3.782	3.553	-6
MM	Myanmar	585	409	285	2.158	657
NP	Nepal	184	240	709	356	-50
OM	Oman	13.522	15.385	15.394	20.063	30
PK	Pakistan	27.697	24.833	36.030	16.194	-55
PH	Philippinen	70.551	66.272	71.795	61.873	-14
SA	Saudi-Arabien	126.148	148.575	163.546	164.282	0
SG	Singapur	200.692	280.142	360.278	319.235	-11

LK	Sri Lanka	3.825	4.637	4.552	4.080	-10
SY	Arabische Republik Syrien	739	383	552	497	-10
TJ	Tadschikistan	2.175	1.165	3.278	9.716	196
TW	Taiwan	1.109.648	1.109.503	1.821.452	1.831.900	1
TH	Thailand	126.911	188.912	169.238	226.519	34
TL	Timor-Leste	-	38	-	-	-
TM	Turkmenistan	1.260	1.911	1.924	1.824	-5
UZ	Usbekistan	12.059	16.814	38.086	23.215	-39
AE	Vereinigte Arabische Emirate	130.949	123.697	125.131	163.820	31
VN	Vietnam	59.314	65.732	83.489	279.900	235
	<b>Australien-Ozeanien</b>	<b>304.631</b>	<b>334.780</b>	<b>363.837</b>	<b>403.785</b>	<b>11</b>
	davon					
UM	Amerikanische Überseeinseln, kleinere	1	1	18	3	-83
AS	Amerikanisch-Samoa	-	-	-	2	x
AQ	Antarktis	36	377	150	51	-66
AU	Australien	243.900	262.411	283.511	327.520	16
CK	Cookinseln	1	-	4	16	300
FJ	Fidschi	36	27	83	44	-47
TF	Französische Südgebiete	7	5	-	5	x
PF	Französisch-Polynesien	500	570	159	326	105
GU	Guam	77	47	9	5	-44
MH	Marshallinseln	-	-	91	-	x
NC	Neukaledonien	1.107	1.678	517	2.001	287
NZ	Neuseeland	58.921	69.385	79.240	73.795	-7
NF	Norfolkinsel	-	-	1	-	x
PW	Palau	-	248	20	9	-55
PG	Papua-Neuguinea	43	17	15	8	-47
SB	Salomonen	-	-	7	-	x
WS	Samoa	-	14	6	-	x
TK	Tokelau	-	-	6	-	x
VU	Vanuatu	2	-	-	-	-
	<b>Verschiedene</b>	<b>1.142</b>	<b>1.008</b>	<b>3.035</b>	<b>4.115</b>	<b>36</b>
QQ	Schiffs- und Luftfahrzeugbedart (Ausfuhr bzw. Durchfuhr auf fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge)	1.142	896	3.015	4.115	36
QU	Nicht ermittelte Länder und Gebiete	-	112	20	0	x
	<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>36.878.791</b>	<b>44.974.092</b>	<b>53.214.941</b>	<b>49.725.008</b>	<b>-7</b>

1) 2023 vorläufige Werte.

[Zeichenerklärung](#)





**4. Einfuhr<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen**

Jahr 2020 bis 2023

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2020 in 1.000 EUR	2021 in 1.000 EUR	2022 in 1.000 EUR	2023 in 1.000 EUR	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2022 in %
<b>1 - 4</b>	<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>1.811.138</b>	<b>1.884.776</b>	<b>2.317.872</b>	<b>2.647.061</b>	<b>14</b>
<b>1</b>	<b>Lebende Tiere</b>	<b>12.370</b>	<b>13.536</b>	<b>14.269</b>	<b>11.867</b>	<b>-17</b>
	davon					
101	Pferde	9	25	31	6	-81
102	Rinder	-	-	3	52	x
103	Schweine	72	817	293	28	-90
105	Schafe	-	-	-	-	-
107	Hausgeflügel	11.881	12.343	13.534	11.368	-16
109	Lebende Tiere, a. n. g.	409	351	408	413	1
<b>2</b>	<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs</b>	<b>589.910</b>	<b>629.160</b>	<b>838.529</b>	<b>798.621</b>	<b>-5</b>
	davon					
201	Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter u. Käse	242.310	292.694	419.337	390.869	-7
202	Butter u. a. Fettstoffe aus der Milch, Milchstreichfette	9.684	9.180	12.453	9.987	-20
203	Käse	180.735	171.340	234.110	211.373	-10
204	Fleisch und Fleischwaren	79.965	85.024	96.155	98.942	3
206	Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere, einschl. Zubereitungen daraus	24.666	25.615	26.427	28.352	7
208	Tierische Öle und Fette	187	229	217	276	27
209	Eier, Eiweiß und Eigelb	37.932	32.074	40.977	50.860	24
211	Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	241	164	310	58	-81
219	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	14.190	12.840	8.542	7.903	-7
<b>3</b>	<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs</b>	<b>1.032.791</b>	<b>1.057.876</b>	<b>1.331.635</b>	<b>1.773.480</b>	<b>33</b>
	davon					
301	Weizen	94.330	78.688	48.212	50.547	5
302	Roggen	2.489	4.395	1.018	1.843	81
303	Gerste	16.138	14.852	16.714	17.378	4
304	Hafer	1.985	4.204	3.605	5.901	64
305	Mais	16.973	15.158	22.598	19.455	-14
308	Sorghum, Hirse u. sonstiges Getreide, ausgen. Reis	1.172	740	795	3.892	390
309	Reis und Reiserzeugnisse	3.207	3.401	4.251	3.770	-11
310	Getreideerzeugnisse, ausgen. Reiserzeugnisse	4.436	6.692	9.777	12.693	30
315	Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	49.783	53.422	46.928	57.660	23
316	Malz	12.005	13.568	20.316	24.402	20
320	Saat- u. Pflanzgut, ausgen. Ölsaaten	5.329	4.358	4.806	4.643	-3
325	Hülsenfrüchte	3.988	3.879	3.834	1.985	-48
335	Grün- und Rauhfutter	749	703	1.171	688	-41
340	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	15.118	25.575	12.396	16.447	33
345	Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	172.081	190.395	278.194	353.270	27
350	Frischobst, ausgen. Südfrüchte	124.532	120.353	187.916	227.523	21
355	Südfrüchte	73.188	97.986	120.878	173.951	44
360	Schalen- und Trockenfrüchte	26.535	17.904	14.668	16.495	12
370	Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	48.446	42.875	46.918	46.513	-1
372	Obstzubereitungen und Obstkonserven	29.615	34.748	35.720	32.129	-10
375	Obst- und Gemüsesäfte	36.604	34.744	40.276	47.136	17
377	Kakao und Kakaoerzeugnisse	27.535	24.417	27.868	46.709	68
379	Gewürze	4.915	3.915	3.572	6.152	72
381	Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	18.874	17.122	25.118	32.618	30
383	Ölfrüchte	87.882	72.949	142.440	81.608	-43
385	Pflanzliche Öle und Fette	35.804	34.023	43.223	108.047	150
389	Ölkuchen	3.038	3.618	3.433	3.775	10
393	Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	27.982	33.633	36.917	36.924	0
395	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	58.306	66.260	90.858	294.311	224
396	Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	29.752	33.299	37.213	45.017	21
<b>4</b>	<b>Genussmittel</b>	<b>176.066</b>	<b>184.203</b>	<b>133.439</b>	<b>63.093</b>	<b>-53</b>
	davon					
401	Hopfen	1	71	0	0	x
402	Kaffee	746	1.560	584	475	-19

403	Tee und Mate	945	1.086	735	589	-20
411	Rohtabak und Tabakerzeugnisse	92.638	100.315	76.597	29.026	-62
421	Bier	5.321	5.082	6.226	4.336	-30
423	Branntwein	13.170	16.631	24.868	15.619	-37
425	Wein	63.245	59.459	24.429	13.047	-47
<b>5 - 8</b>	<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>24.274.212</b>	<b>29.181.468</b>	<b>31.494.569</b>	<b>#####</b>	<b>-1</b>
<b>5</b>	<b>Rohstoffe</b>	<b>366.519</b>	<b>1.286.128</b>	<b>1.082.847</b>	<b>652.891</b>	<b>-40</b>
	davon					
502	Chemiefasern, einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	48.166	55.375	70.547	68.135	-3
503	Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	5.495	4.860	5.432	5.933	9
504	Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	11.743	8.983	13.666	11.387	-17
505	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	488	171	533	728	37
506	Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	623	557	1.254	756	-40
507	Felle zu Pelzwerk, roh	0	0	0	-	x
508	Felle und Häute, roh, a. n. g.	4	7	16	5	-69
511	Rundholz	26.762	38.007	38.677	44.119	14
513	Rohkautschuk	6.293	17.108	15.312	9.911	-35
516	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1.767	1.293	978	1.677	71
517	Braunkohle und Braunkohlenbriketts	89	109	171	203	19
518	Erdöl und Erdgas	171.256	1.025.751	733.747	332.665	-55
519	Eisenerze	37	96	125	77	-38
520	Eisen-, manganhaltige Abbrände und Schlacken	261	266	260	202	-22
522	Kupfererze	11	27	1	0	x
523	Bleierze	0	-	-	-	-
524	Zinkerze	0	-	-	0	x
526	Nickelerze	6.660	3.614	3.812	7.183	88
528	Erze und Metallaschen, a. n. g.	16.463	20.469	26.268	26.215	0
529	Bauxit, Kryolith	-	166	512	531	4
530	Speisesalz und Industriesalz	4.353	4.829	1.584	2.161	36
532	Steine und Erden, a. n. g.	31.817	31.276	33.601	32.537	-3
534	Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	1.567	1.928	1.694	4.314	155
537	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	201	192	166	236	42
590	Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	32.461	71.044	134.490	103.917	-23
<b>6</b>	<b>Halbwaren</b>	<b>1.291.505</b>	<b>1.950.743</b>	<b>2.421.410</b>	<b>1.941.070</b>	<b>-20</b>
	davon					
602	Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gewirnt	27.521	34.244	45.002	38.137	-15
603	Garne aus Chemiefasern	5.844	8.131	9.347	8.875	-5
604	Wolle oder anderen Tierhaaren	11.615	12.508	16.292	15.499	-5
605	Baumwolle	23.826	20.942	22.193	17.265	-22
606	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	116	184	161	305	89
607	Schnittholz	54.941	80.445	67.120	39.515	-41
608	Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	74.933	55.497	77.491	64.879	-16
609	Kautschuk, bearbeitet	8.228	15.633	22.602	10.293	-54
611	Zement	1.767	3.494	2.328	2.490	7
612	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	84.399	99.282	57.477	73.528	28
641	Roheisen	582	3.252	3.639	4.116	13
642	Abfälle und Schrott aus Eisen oder Stahl	104.556	188.917	172.433	165.334	-4
643	Ferrolegerungen	33.733	58.695	87.654	70.714	-19
644	Eisen oder Stahl in Rohformen als Halbzeug	15.653	19.246	18.936	26.977	42
645	NE-Metalle roh, Legierungen, Abfälle u. Schrott aus Aluminium	184.898	299.723	441.542	352.384	-20
646	Kupfer	23.351	34.644	35.483	30.393	-14
647	Nickel	39.061	56.675	66.144	70.305	6
648	Blei	11.859	33.854	37.715	20.674	-45
649	Zinn	8.159	15.231	28.175	12.888	-54
650	Zink	8.959	10.699	11.761	11.689	-1
656	Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	4.374	3.867	4.151	2.281	-45
659	Unedle Metalle, a. n. g.	11.390	15.225	16.978	11.705	-31
661	Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	10.593	12.625	15.216	12.986	-15
665	Koks u. Schmelzkoks, aus Steinkohle od. Braunkohle	7.174	10.906	18.652	7.225	-61
667	Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	6.783	9.959	13.855	9.085	-34
669	Mineralölerzeugnisse	95.587	140.133	142.931	98.024	-31



671	Teer und Teerdestillationserzeugnisse	18.760	4.635	83.265	24.298	-71
673	Düngemittel	28.352	43.320	99.384	43.780	-56
679	Chemische Halbwaren, a. n. g.	47.649	74.291	148.736	184.352	24
683	Gold für gewerbliche Zwecke	96.475	82.377	64.078	46.042	-28
690	Halbwaren, a. n. g.	240.366	502.109	590.669	465.032	-21
<b>7</b>	<b>Fertigwaren-Vorerzeugnisse</b>	<b>2.032.771</b>	<b>2.811.255</b>	<b>3.732.463</b>	<b>3.157.491</b>	<b>-15</b>
	davon					
701	Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	15.921	18.792	20.721	14.263	-31
702	Chemiefasern	34.888	45.114	48.279	48.199	0
703	Wolle oder anderen Tierhaaren	531	520	717	683	-5
704	Baumwolle	7.144	8.454	11.598	9.838	-15
705	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	1.735	2.076	2.055	781	-62
706	Leder	38.047	68.855	64.698	94.644	46
707	Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	4.612	13.394	8.610	3.412	-60
708	Papier und Pappe	121.847	126.496	151.147	131.310	-13
709	Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter u. dgl.	69.548	105.010	106.349	69.087	-35
711	Glas	24.601	26.491	39.559	45.546	15
732	Kunststoffe	337.274	517.026	562.925	469.211	-17
734	Farben, Lacke und Kitte	80.764	106.742	114.237	90.222	-21
736	Dextrine, Gelatine, Leime	18.982	22.963	26.530	35.274	33
738	Sprengstoffe, Schießbedarf und Zündwaren	8.395	12.092	11.441	18.372	61
740	Pharmazeutische Grundstoffe	60.513	56.125	99.556	52.721	-47
749	Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	491.833	646.475	1.004.781	889.413	-11
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	83.179	108.243	130.923	119.438	-9
753	Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	77.758	119.528	158.281	85.933	-46
755	Blech aus Eisen oder Stahl	286.968	375.162	506.088	416.468	-18
757	Draht aus Eisen oder Stahl	45.095	74.491	105.145	61.643	-41
759	Eisenbahnoberbaumaterial	27.978	30.696	36.311	59.124	63
771	Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	27.867	45.083	50.960	55.346	9
772	Aluminium	128.125	157.060	228.117	195.725	-14
779	unedlen Metallen, a. n. g.	11.071	20.103	67.075	68.995	3
781	Edelmetallen	27.490	103.420	175.559	120.678	-31
790	Vorerzeugnisse, a. n. g.	606	844	799	1.164	46
<b>8</b>	<b>Fertigwaren-Enderzeugnisse</b>	<b>20.583.416</b>	<b>23.133.342</b>	<b>24.257.849</b>	<b>#####</b>	<b>5</b>
	davon					
801	Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	41.560	55.369	59.065	60.360	2
802	Wolle oder anderen Tierhaaren	2.028	2.169	2.595	2.988	15
803	Baumwolle	79.136	90.689	91.390	77.565	-15
804	Bekleidung, ausgen. Gewirke oder Gestricke, aus Seide oder Chemiefasern	62.546	64.661	79.023	67.678	-14
805	Wolle und anderen Tierhaaren	1.094	2.193	1.617	1.611	0
806	Baumwolle	29.841	32.387	37.562	35.228	-6
807	Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	5.104	4.661	4.656	8.355	79
808	Kopfbedeckungen	12.657	15.993	14.034	15.268	9
809	Textilerzeugnisse, a. n. g.	250.613	147.831	151.851	141.926	-7
810	Pelzwaren	92	103	96	40	-58
811	Schuhe	31.480	48.488	56.080	66.815	19
812	Lederwaren und -bekleidung (ausgen. Schuhe)	36.614	37.195	43.468	41.440	-5
813	Papierwaren	165.346	165.519	182.526	165.082	-10
814	Druckerzeugnisse	71.081	87.270	55.611	36.457	-34
815	Holzwaren (ohne Möbel)	60.889	79.434	91.432	79.914	-13
816	Kautschukwaren	230.688	240.011	273.393	278.448	2
817	Waren aus Stein	15.977	19.523	19.657	14.391	-27
818	Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	89.190	88.642	112.479	112.978	0
819	Glaswaren	143.757	180.711	196.285	191.271	-3
820	Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	56.278	64.262	89.248	61.190	-31
823	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	10.434	14.072	17.190	15.613	-9
829	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	686.800	826.537	952.518	967.018	2
831	Waren aus Wachs oder Fetten	29.768	24.997	44.747	10.939	-76
832	Waren aus Kunststoffen	481.762	607.671	700.845	673.825	-4
833	Fotochemische Erzeugnisse	37.619	40.731	45.761	37.811	-17
834	Pharmazeutische Erzeugnisse	292.142	355.131	393.679	376.697	-4
835	Duftstoffe und Körperpflegemittel	30.134	38.188	37.253	42.186	13
839	Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	339.327	263.536	279.311	322.051	15

841 - 859	Erzeugnisse des Maschinenbaus	2.354.898	3.159.853	3.595.036	3.476.930	-3
841	Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	80.166	93.161	108.765	80.477	-26
842	Pumpen und Kompressoren	331.950	411.540	561.948	570.569	2
843	Armaturen	120.398	128.614	143.334	133.971	-7
844	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	197.610	227.401	242.121	206.069	-15
845	Hebezeuge und Fördermittel	119.664	123.899	150.606	123.690	-18
846	Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	58.107	63.295	82.087	94.617	15
847	Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	29.259	45.998	50.836	30.481	-40
848	Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	14.082	22.685	15.476	14.177	-8
849	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	78.134	86.837	98.306	86.323	-12
850	Guss- und Walzwerkstechnik	10.897	8.595	16.392	9.039	-45
851	Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	11.726	12.944	11.664	12.227	5
852	Werkzeugmaschinen	129.536	141.766	153.040	164.430	7
853	Büromaschinen und automatische DV-Maschinen	222.477	333.362	383.960	616.624	61
854	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	42.542	54.840	69.440	151.515	118
859	Maschinen, a. n. g.	908.350	1.404.916	1.507.061	1.182.721	-22
860	Sportgeräte	13.266	20.970	18.491	12.208	-34
861 - 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	5.173.754	6.352.278	8.588.043	9.816.926	14
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	2.032.272	2.692.016	3.322.918	4.658.505	40
862	Elektrische Lampen und Leuchten	39.420	53.815	66.130	51.701	-22
863	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	447.011	390.261	608.773	547.432	-10
864	Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	372.425	416.954	366.723	286.239	-22
865	Elektronische Bauelemente	1.647.479	1.931.574	2.907.222	2.928.938	1
869	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	635.147	867.658	1.316.277	1.344.111	2
871	Medizinische Geräte u. orthopädische Vorrichtungen	865.936	779.412	309.894	254.079	-18
872	Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	543.680	605.399	653.772	596.559	-9
873	Optische und fotografische Geräte	48.909	54.889	52.656	42.118	-20
874	Uhren	45.735	48.746	73.364	76.482	4
875	Möbel	501.785	602.141	627.733	630.759	0
876	Musikinstrumente	33.545	39.034	54.966	52.566	-4
877	Spielwaren	21.702	34.771	39.354	35.948	-9
878	Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	22.703	15.338	26.462	32.580	23
881	Schienenfahrzeuge	190.971	267.153	260.809	158.760	-39
882	Wasserfahrzeuge	2.750	8.939	3.737	1.385	-63
883	Luftfahrzeuge	1.106.371	934.952	455.298	901.260	98
884 - 887	Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	5.844.915	5.911.815	4.637.839	5.057.438	9
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	3.155.401	3.457.944	3.193.126	3.780.245	18
885	Personenkraftwagen und Wohnmobile	2.643.175	2.399.182	1.401.275	1.215.895	-13
886	Busse	12.248	19.673	1.612	10.660	561
887	Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	34.091	35.016	41.826	50.638	21
888	Fahrräder	283.991	412.635	539.698	275.073	-49
889	Fahrzeuge, a. n. g.	69.855	71.850	93.889	87.380	-7
891	Vollständige Fabrikationsanlagen	-	-	-	-	-
896	Enderzeugnisse, a. n. g.	164.693	215.196	193.439	118.624	-39
<b>9</b>	<b>Rückwaren, Ersatzlieferungen, Zuschätzungen, nicht aufgliederb. Intrahdl.-Ergebnisse</b>	<b>1.007.574</b>	<b>1.388.553</b>	<b>1.437.027</b>	<b>2.021.414</b>	<b>41</b>
<b>1 - 9</b>	<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>27.092.924</b>	<b>32.454.797</b>	<b>35.249.468</b>	<b>#####</b>	<b>2</b>

1) 2023 vorläufige Werte.

[Zeichenerklärung](#)

**5. Einfuhr<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen nach Herkunftsländern**

Jahr 2020 bis 2023

Ländercode	Erdteil Herkunftsland Ländergruppe	2020 in 1.000 EUR	2021 in 1.000 EUR	2022 in 1.000 EUR	2023 in 1.000 EUR	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2022 in %
	<b>Europa</b>	<b>19.165.656</b>	<b>23.296.676</b>	<b>24.214.283</b>	<b>24.588.807</b>	<b>2</b>
	davon					
BE	Belgien	619.398	714.033	846.289	813.380	-4
BG	Bulgarien	115.483	151.213	170.562	141.262	-17
DK	Dänemark	308.976	321.404	396.803	362.323	-9
EE	Estland	12.322	16.974	24.754	29.389	19
FI	Finnland	100.085	132.693	145.397	206.349	42
FR	Frankreich	865.393	1.137.745	1.209.540	1.450.933	20
GR	Griechenland	60.625	101.642	136.290	146.509	7
IE	Irland	132.897	121.158	110.356	122.314	11
IT	Italien	1.069.094	1.391.801	1.612.974	1.544.752	-4
HR	Kroatien	32.657	36.372	46.817	34.136	-27
LV	Lettland	13.363	20.591	22.818	20.675	-9
LT	Litauen	58.548	66.088	85.372	72.812	-15
LU	Luxemburg	96.302	166.998	254.438	206.949	-19
MT	Malta	4.082	6.632	6.670	4.306	-35
NL	Niederlande	1.201.712	1.516.706	2.150.737	2.096.931	-3
AT	Österreich	1.233.245	1.394.691	1.363.356	1.505.003	10
PL	Polen	2.551.124	2.939.340	3.340.030	3.230.914	-3
PT	Portugal	188.889	210.324	262.755	264.650	1
RO	Rumänien	454.890	534.177	553.996	663.355	20
SE	Schweden	249.417	276.286	291.898	295.695	1
SK	Slowakei	754.043	932.630	936.491	929.220	-1
SI	Slowenien	130.274	159.313	194.690	189.431	-3
ES	Spanien	657.325	721.989	732.100	968.183	32
CZ	Tschechien	4.819.778	5.191.650	4.287.330	4.201.177	-2
HU	Ungarn	1.218.814	1.765.902	1.987.374	2.433.661	22
CY	Zypern	1.333	2.048	483	403	-17
AL	Albanien	5.138	1.454	6.854	7.363	7
AD	Andorra	40	29	41	20	-51
BY	Belarus	16.842	22.744	13.381	8.863	-34
BA	Bosnien und Herzegowina	17.621	14.459	18.530	20.211	9
FO	Färöer	2	3	42	3	-93
GI	Gibraltar	10	4	1	1	0
VA	Heiliger Stuhl	23	27	111	248	123
IS	Island	13.361	15.603	34.642	32.574	-6
XK	Kosovo	330	1.206	2.130	1.757	-18
LI	Liechtenstein	9.144	13.517	18.478	24.190	31
MD	Republik Moldau	6.111	4.404	1.318	668	-49
ME	Montenegro	69	61	164	347	112
MK	Nordmazedonien	45.025	44.754	44.537	42.588	-4
NO	Norwegen	173.299	215.591	383.347	331.648	-13
RU	Russische Föderation	151.441	1.048.715	464.163	38.845	-92
SM	San Marino	90	310	290	11.824	x
CH	Schweiz	724.669	819.839	803.278	756.418	-6
XS	Serbien	54.580	75.127	132.641	154.675	17
TR	Türkei	228.994	255.013	341.049	379.100	11
UA	Ukraine	83.973	141.069	203.555	201.266	-1
GB	Vereinigtes Königreich	684.825	592.347	575.411	641.486	11
	<b>EU-Länder</b>	<b>16.950.069</b>	<b>20.030.400</b>	<b>21.170.320</b>	<b>21.934.712</b>	<b>4</b>
	Eurozone (EWU)	7.231.587	8.850.428	10.142.327	10.606.325	5
	Nicht Eurozone	9.718.482	11.179.972	11.027.993	11.328.387	3
	<b>Europa ohne EU-Länder</b>	<b>2.215.587</b>	<b>3.266.276</b>	<b>3.043.963</b>	<b>2.654.095</b>	<b>-13</b>

	<b>Afrika</b>	<b>117.125</b>	<b>206.833</b>	<b>265.968</b>	<b>293.308</b>	<b>10</b>
	davon					
EG	Ägypten	21.482	28.364	21.548	19.140	-11
DZ	Algerien	92	378	343	102	-70
AO	Angola	101	213	172	372	116
GQ	Äquatorialguinea	1.435	2.614	13.683	9.275	-32
ET	Äthiopien	152	115	44	57	30
BJ	Benin	3	0	4	5	25
BW	Botsuana	-	0	0	187	x
BF	Burkina Faso	11	1	31	56	81
BI	Burundi	-	1.054	1.749	535	-69
CV	Cabo Verde	10	5	87	11	-87
XC	Ceuta	-	-	-	0	x
CI	Cote d'Ivoire	1.982	4.578	5.077	3.311	-35
DJ	Dschibuti	0	41	25	24	-4
ER	Eritrea	1	3	2	2	0
SZ	Eswatini	1	12	40	65	63
GA	Gabun	-	5	4	-	x
GM	Gambia	0	3	0	0	x
GH	Ghana	1.983	1.778	2.449	2.230	-9
GN	Guinea	0	-	2	188	x
GW	Guinea-Bissau	-	-	-	198	x
CM	Kamerun	148	201	459	118	-74
KE	Kenia	1.861	1.816	872	2.132	144
CD	Demokratische Republik Kongo	7	6	2	2	0
CG	Republik Kongo	-	1	-	0	x
LS	Lesotho	1	6	9	10	11
LR	Liberia	-	-	43	0	x
LY	Libyen	0	0	0	0	x
MG	Madagaskar	1.259	46	331	601	82
MW	Malawi	10.079	8.254	6.252	9.241	48
ML	Mali	6	2	125	275	120
MA	Marokko	9.913	15.720	23.795	23.322	-2
MR	Mauretanien	92	10	4	2	-50
MU	Mauritius	205	185	143	142	-1
MZ	Mosambik	1.695	1.874	2.783	3.784	36
NA	Namibia	165	279	493	1.214	146
NE	Niger	2	39	4	2	-50
NG	Nigeria	127	1.784	3.408	432	-87
RW	Ruanda	1	63	552	1	-100
ZM	Sambia	425	3.974	1.944	218	-89
ST	Sao Tome und Principe	191	116	-	0	x
SN	Senegal	1.117	154	155	875	465
SC	Seychellen	-	-	2	161	x
SL	Sierra Leone	7	6	3	35	x
ZW	Simbabwe	1.112	1.287	2.940	2.448	-17
SO	Somalia	4	4	7	8	14
SH	St. Helena, Ascension und Trinstan da Cunha	23	-	-	-	-
ZA	Südafrika	39.731	96.830	69.599	55.190	-21
SD	Sudan	0	-	0	4	x
SS	Südsudan	5	3	9	-	x
TZ	Vereinigte Republik Tansania	77	637	306	390	27
TG	Togo	22	29	14	14	0
TD	Tschad	2	-	1	40	x
TN	Tunesien	21.442	34.315	106.326	156.733	47
UG	Uganda	148	11	126	156	24
CF	Zentralafrikanische Republik	5	17	1	-	x
	<b>Amerika</b>	<b>3.045.842</b>	<b>2.873.489</b>	<b>2.300.230</b>	<b>2.256.613</b>	<b>-2</b>
	davon					
VI	Amerikanische Jungferninseln	0	3	1	-	x
AI	Anguilla	-	-	0	-	x
AG	Antigua und Barbuda	-	-	0	0	x
AR	Argentinien	19.996	15.122	20.681	21.811	5
AW	Aruba	-	-	0	0	x
BS	Bahamas	9	0	3	-	x
BB	Barbados	1	11	10	1	-90
BZ	Belize	404	6	2	0	x
BM	Bermuda	0	0	0	18.000	x
BO	Plurinationaler Staat Bolivien	1.735	636	1.842	799	-57
BQ	Bonaire, Sint Eustatius und Saba	-	-	-	0	x
BR	Brasilien	64.798	78.683	122.268	106.228	-13
VG	Britische Jungferninseln	0	0	0	-	x
CL	Chile	7.077	6.136	10.479	14.935	43
CR	Costa Rica	7.246	25.602	21.870	11.367	-48

CW	Curacao	-	12	1	0	x
DM	Dominica	6	1	13	7	-46
DO	Dominikanische Republik	5.258	6.781	4.286	3.993	-7
EC	Ecuador	2.439	4.677	7.457	21.105	183
SV	El Salvador	324	377	428	250	-42
FK	Falklandinseln	-	-	1	-	x
GD	Grenada	-	-	0	2	x
GL	Grönland	-	1	0	79	x
GT	Guatemala	600	562	2.174	5.384	148
GY	Guyana	-	1	0	0	x
HT	Haiti	128	128	58	57	-2
HN	Honduras	842	1.166	1.258	1.160	-8
JM	Jamaika	11	10	19	23	21
KY	Kaimaninseln	14	1	2	67.458	x
CA	Kanada	76.176	34.915	39.111	52.335	34
CO	Kolumbien	3.663	2.542	4.382	7.191	64
CU	Kuba	708	1.259	952	695	-27
MX	Mexiko	281.997	322.282	208.758	138.730	-34
NI	Nicaragua	420	488	279	306	10
PA	Panama	17	55	45	12	-73
PY	Paraguay	16	15	0	4	x
PE	Peru	2.832	1.975	6.884	10.199	48
SX	Sint Maarten (niederländischer Teil)	0	-	-	0	x
KN	St. Kitts und Nevis	4	1	-	14	x
SR	Suriname	16	-	53	17	-68
TT	Trinidad und Tobago	15	517	733	151	-79
TC	Turksinseln und Caicosinseln	2	8	-	-	-
UY	Uruguay	12.631	5.378	1.506	1.240	-18
VE	Bolivarische Republik Venezuela	34	39	12	7	-42
US	Vereinigte Staaten	2.556.423	2.364.099	1.844.662	1.773.053	-4
	<b>Asien</b>	<b>4.715.012</b>	<b>6.027.254</b>	<b>8.403.594</b>	<b>8.694.334</b>	<b>3</b>
	davon					
AF	Afghanistan	48	28	48	52	8
AM	Armenien	641	1.232	2.172	2.548	17
AZ	Aserbaidshjan	10	130	274	51	-81
BH	Bahrain	9.741	11.205	16.667	15.001	-10
BD	Bangladesch	23.631	32.301	35.570	32.960	-7
PS	Besetzte palästinensische Gebiete	0	8	0	0	x
BT	Bhutan	-	-	0	-	x
BN	Brunei Darussalam	0	-	1	-	x
CN	China	1.855.156	2.417.752	3.722.723	4.429.776	19
GE	Georgien	601	594	2.754	1.967	-29
HK	Hongkong	35.317	33.627	29.325	27.532	-6
IN	Indien	114.313	156.108	211.525	185.347	-12
ID	Indonesien	26.471	28.346	42.964	35.524	-17
IQ	Irak	36	138	25	42	68
IR	Islamische Republik Iran	475	2.762	1.116	679	-39
IL	Israel	58.192	90.386	115.952	99.996	-14
JP	Japan	727.711	967.276	1.261.746	1.224.983	-3
YE	Jemen	-	-	0	2	x
JO	Jordanien	1.369	403	391	374	-4
KH	Kambodscha	2.709	2.637	5.307	4.419	-17
KZ	Kasachstan	7.525	9.573	12.025	7.150	-41
QA	Katar	2.820	3.035	3.571	3.272	-8
KG	Kirgistan	709	12	43	79	84
KR	Republik Korea	358.356	319.377	212.432	177.003	-17
KW	Kuwait	321	136	158	18	-89
LA	Demokratische Volksrepublik Laos	943	1.606	2.580	1.192	-54
LB	Libanon	340	178	220	125	-43
MO	Macao	132	59	96	30	-69
MY	Malaysia	280.378	339.597	565.841	537.641	-5
MV	Malediven	0	1	1	0	x
MN	Mongolei	140	107	120	173	44
MM	Myanmar	1.071	831	953	1.567	64
NP	Nepal	334	463	521	425	-18
OM	Oman	51	257	164	429	162
PK	Pakistan	17.460	19.480	19.897	19.094	-4
PH	Philippinen	152.344	160.738	201.190	170.383	-15
SA	Saudi-Arabien	10.509	23.047	16.532	8.062	-51
SG	Singapur	194.230	265.339	230.534	252.056	9
LK	Sri Lanka	3.307	4.953	5.507	4.729	-14
SY	Arabische Republik Syrien	26	23	262	77	-71
TJ	Tadschikistan	101	111	7	10	43
TW	Taiwan	402.637	642.045	994.868	777.968	-22
TH	Thailand	265.859	302.237	416.340	396.390	-5
TL	Timor-Leste	56	49	1	0	x

TM	Turkmenistan	-	0	1	1	0
UZ	Usbekistan	863	911	2.078	702	-66
AE	Vereinigte Arabische Emirate	17.365	24.842	23.955	29.376	23
VN	Vietnam	140.714	163.314	245.137	245.129	0
	<b>Australien-Ozeanien</b>	<b>32.341</b>	<b>35.886</b>	<b>46.216</b>	<b>94.542</b>	<b>105</b>
AS	Amerikanisch-Samoa	-	0	-	134	x
AQ	Antarktis	10	-	-	-	-
AU	Australien	27.996	30.933	34.569	80.717	133
CK	Cookinseln	-	-	0	0	x
FJ	Fidschi	0	0	6	0	x
PF	Französisch-Polynesien	-	-	0	11	x
MH	Marshallinseln	25	28	-	-	-
FM	Föderierte Staaten von Mikronesien	-	1	63	-	x
NR	Nauru	-	-	42	3	-93
NC	Neukaledonien	-	-	0	-	x
NZ	Neuseeland	4.310	4.893	11.483	13.676	19
NU	Niue	-	13	31	-	x
PG	Papua-Neuguinea	0	17	-	1	x
PN	Pitcairn	-	-	-	0	x
SB	Salomonen	-	-	-	0	x
WS	Samoa	-	0	0	0	x
GS	Südgeorgien u.d. Südl. Sandwichins.	-	-	7	-	x
TK	Tokelau	-	1	-	-	-
TO	Tonga	-	0	-	0	x
WF	Wallis und Futuna	-	-	13	-	x
CX	Weihnachtsinsel	-	-	2	-	x
	<b>Verschiedene</b>	<b>16.948</b>	<b>14.653</b>	<b>19.173</b>	<b>24.537</b>	<b>28</b>
	davon					
QP	Hohe See	389	-	-	-	-
QQ	Schiffs- und Luftfahrzeugbedart (Ausfuhr bzw. Durchfuhr auf fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge)	-	-	-	-	-
QU	Nicht ermittelte Länder und Gebiete	16.559	14.653	19.173	24.537	28
	<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>27.092.924</b>	<b>32.454.797</b>	<b>35.249.468</b>	<b>35.952.149</b>	<b>2</b>

1) 2023 vorläufige Werte.

[Zeichenerklärung](#)

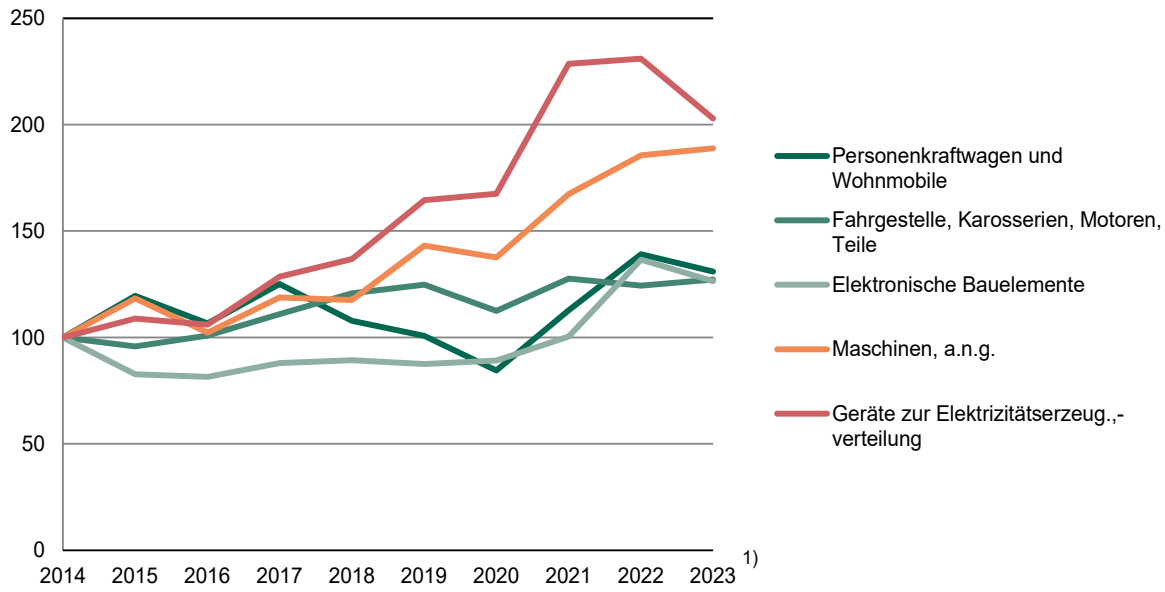


1) 2023 vorläufige Werte.

[Zeichenerklärung](#)

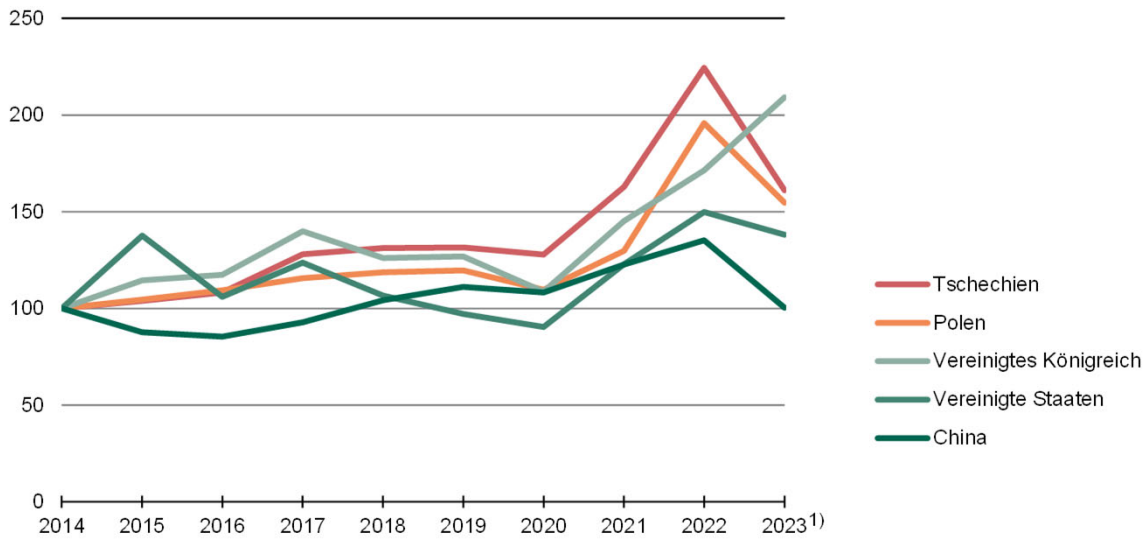


**Abb 1. Entwicklung der Ausfuhr<sup>1)</sup> der aktuell fünf wichtigsten Warenuntergruppen in den letzten 10 Jahren**  
2014=100



1) 2023 vorläufige Werte.

**Abb 2. Entwicklung der Ausfuhr<sup>1)</sup> zu den aktuell fünf wichtigsten Exportpartnern in den letzten 10 Jahren**  
2014=100



1) 2023 vorläufige Werte.

# Außenhandel



2023

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 20/10/2023

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon:+49 (0) 0611 / 75 24 66

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- Grundgesamtheit : Ein- und Ausführer einer Ware
- Berichtszeitraum : monatlich
- Rechtsgrundlagen: u.a. Gesetz über die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland (Außenhandelsstatistikgesetz - AHStatG) vom 14. Juni 2021; Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken• Geheimhaltung: passive Geheimhaltung auf Antrag der Ein- und Ausführer
- Qualitätsmanagement: Qualitätskonzept auf europäischer Ebene• Grundgesamtheit : Ein- und Ausführer einer Ware
- Berichtszeitraum : monatlich
- Rechtsgrundlagen: u.a. Gesetz über die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland (Außenhandelsstatistikgesetz - AHStatG) vom 14. Juni 2021; Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken
- Geheimhaltung: passive Geheimhaltung auf Antrag der Ein- und Ausführer
- Qualitätsmanagement: Qualitätskonzept auf europäischer Ebene

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 7

- Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik: Warenverkehr Deutschlands mit den einzelnen Partnerländern nach Warenarten gegliedert
- Nutzer/-innenbedarf: Schlüsselindikator für die Wirtschaftsentwicklung

## 3 Methodik

Seite 10

- Konzept der Datengewinnung : Trennung Intrahandel (Handel mit EU-Mitgliedstaaten) und Extrahandel (Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten); Intrahandel: direkte Firmenbefragung, bei der Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von derzeit 800 000 Euro bei den Importen und 500 000 Euro bei den Exporten nicht übersteigen, von der Meldung befreit sind; Extrahandel: Sekundärstatistik (die statistischen Meldungen sind integraler Bestandteil der Zollanmeldungen)
- Durchführung der Datengewinnung: Nahezu 100% aller Meldungen erfolgen in elektronischer Form

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 13

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:  
Die Außenhandelsstatistik wird monatlich als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Bei einer Vollerhebung sind nicht-stichprobenbedingte Fehler (z. B. Messfehler) nicht völlig zu vermeiden. Durch entsprechend konzipierte Plausibilitätsprüfungen und durch Abgleich mit externen Quellen (Umsatzsteuervoranmeldungen) werden Fehler minimiert, so dass die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik von hoher Datenqualität sind. Die sekundärstatistische Erfassung im Extrahandel garantiert hinsichtlich der Vollständigkeit eine hohe Qualität (nahezu 100%); die Vollständigkeit der Intrahandelsstatistik wird durch eine Meldeschwelle und durch Antwortausfälle beeinflusst, die aber jeweils durch Schätzungen so weit wie möglich ausgeglichen werden, so dass auch für den Intrahandel nahezu 100% des gehandelten Gesamtvolumens nachgewiesen werden.
- Revisionen: Die Außenhandelsergebnisse werden nach der ersten Veröffentlichung mehrmals revidiert. Seit dem Berichtsjahr 2011 finden für jeden Berichtsmonat sechs aufeinanderfolgende monatliche Revisionen statt. Im Oktober des Folgejahres erfolgt noch eine abschließende Revision der Jahresergebnisse.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Seite 3

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

**Seite 15**

- Aktualität: Rund 40 Tage nach Ablauf eines Monats werden die ersten deutschen Außenhandelsergebnisse in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht.

## **6 Vergleichbarkeit**

**Seite 15**

- Räumliche Vergleichbarkeit: Grundsätzlich sind die Außenhandelsergebnisse EU-weit vergleichbar. Ein Vergleich mit Ergebnissen von Drittländern kann durch unterschiedliche Konzepte eingeschränkt sein.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Änderungen im Erhebungsgebiet gab es in den Jahren 1959 (Eingliederung Saarland) und 1990 (Wiedervereinigung). Die Anhebungen der Anmeldequote führte zu geringfügigen Verringerungen der Erfassungsquote.

## **7 Kohärenz**

**Seite 16**

- Statistikübergreifende Kohärenz: Außenhandelsergebnisse können für verschiedene Anforderungen durch spezifische Abgrenzungen und Definitionen voneinander abweichen. Es handelt sich dabei jedoch nicht um Inkohärenzen. Vielmehr ist beim Abgleich verschiedener Angaben auf den jeweiligen Kontext zu achten. Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik fließen u.a. in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Wirtschaftsstatistiken und Zahlungsbilanzen ein, wobei diese zwar aufeinander Bezug nehmen aber unterschiedliche Konzepte anwenden.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

**Seite 17**

- Verbreitungswege: Erste monatliche Gesamtzahlen liegen in Form einer Pressemitteilung knapp 40 Tage nach Ablauf eines Monats vor. Außenhandelsergebnisse in unterschiedlicher Gliederungstiefe liegen im Internet ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)), in der Fachserie 7 Reihe 1 "Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel" und in Genesis-Online vor.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

**Seite 18**

- Neben den tatsächlichen Werten veröffentlicht die Außenhandelsstatistik auch das sog. Volumen und verschiedene Indizes sowie die Terms of Trade.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland, d.h. alle körperlich ein- und ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom werden erfasst und nachgewiesen. Dienstleistungen aller Art sind grundsätzlich nicht Gegenstand der Außenhandelsstatistik. Eine Ausnahme bilden Veredelungsgeschäfte im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Warenbewegungen. Diese werden in der Außenhandelsstatistik erfasst und nachgewiesen.

Aus erhebungstechnischen Gründen unterscheidet man in der Außenhandelsstatistik zwischen der Intrahandelsstatistik (Erfassung des EU-Warenverkehrs) und der Extrahandelsstatistik (Erfassung des Warenverkehrs mit Drittländern).

Auskunftspflichtig im Rahmen der Intrahandelsstatistik ist grundsätzlich jeder Unternehmer, der nach § 18 Umsatzsteuergesetz in Deutschland zur Abgabe einer Umsatzsteuer-Voranmeldung verpflichtet ist, und einen Vertrag mit einem ausländischen Geschäftspartner abschließt, der das Verbringen einer Ware, für die keine Zollanmeldung für Zoll- oder Steuerzwecke erforderlich ist, zwischen Deutschland und einem anderen EU-Mitgliedstaat zum Inhalt hat. Die Auskunftspflicht besteht unabhängig davon, ob der inländische oder ausländische Vertragspartner die Beförderung der Waren durchführt oder veranlasst. Von der Meldepflicht für die jeweilige Verkehrsrichtung (Versendung bzw. Eingang) sind in Deutschland umsatzsteuerpflichtige Unternehmen befreit, deren Versendungen in andere EU-Mitgliedstaaten den Statistischen Wert von 500 000 Euro bzw. deren Eingänge aus anderen EU-Mitgliedstaaten den Statistischen Wert von 800 000 Euro im Vorjahr nicht überschritten haben. Wird die vorgenannte Wertgrenze erst im laufenden Kalenderjahr überschritten, so beginnt die Meldepflicht mit dem Monat, in dem die Schwelle überschritten wurde, d.h. für diesen Monat ist die erste statistische Meldung für die jeweilige Verkehrsrichtung abzugeben. Zusätzlich muss das darauffolgende Kalenderjahr vollständig erfasst werden. Privatpersonen sind grundsätzlich von der Auskunftspflicht befreit. Im Extrahandel werden die bei den Zollstellen anfallenden Zollanmeldungen ausgewertet.

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind die Importeure und Exporteure einer Ware oder die Fiskalvertreter nach §22a des Umsatzsteuergesetzes.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik umfasst die Bundesrepublik Deutschland. Regionale Ergebnisse liegen in der Gliederung nach Bundesländern vor.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist grundsätzlich der Monat der Ein- oder Ausfuhr von Waren (Extrahandel) bzw. der Monat, in dem der innergemeinschaftliche Warenverkehr stattgefunden hat (Intrahandel).

## 1.5 Periodizität

Seit 1950 werden für die Bundesrepublik Deutschland monatlich Außenhandelsergebnisse erhoben und veröffentlicht.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Gesetz über die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland (Außenhandelsstatistikgesetz - AHStatG) vom 14. Juni 2021,
- Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland (Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung - AHStatDV) vom 7. Juli 2021,
- Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken,
- Delegierte Verordnung (EU) 2021/1704 der Kommission vom 14. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates durch genauere Festlegung der Einzelheiten der von den Steuer- und Zollbehörden zu übermittelnden statistischen Angaben und zur Änderung ihrer Anhänge V und VI,
- Durchführungsverordnung (EU) 2020/1197 der Kommission vom 30. Juli 2020 zur Festlegung technischer Spezifikationen und Einzelheiten nach der Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates über europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken,

- Durchführungsverordnung (EU) 2021/1225 der Kommission vom 27. Juli 2021 zur Festlegung der Einzelheiten für den Datenaustausch gemäß der Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1197 der Kommission in Bezug auf den Mitgliedstaat der Ausfuhr außerhalb der Union und die Pflichten der Meldeeinheiten,

-

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2727) geändert worden ist.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die gesetzlichen Regelungen der Außenhandelsstatistik auf europäischer Ebene (Art. 19 der Verordnung (EU) 2019/2152) sehen die "passive Geheimhaltung" vor. Danach werden Einzelangaben auf Antrag der betroffenen Ein- oder Ausfühler geheim gehalten. Namen und Adressen von Befragten werden in keinem Fall bekannt gegeben.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Auf Antrag der Ein- und Ausfühler wird geprüft, ob die Geheimhaltung gerechtfertigt ist.

Ist der Antrag auf Geheimhaltung gerechtfertigt, werden die entsprechenden Außenhandelsdaten geheimgehalten. Die Geheimhaltungsfälle werden unter einer Sammelnummer "Geheimhaltung der Außenhandelsstatistik" bzw. der Länderangabe "Vertrauliche Länder" nachgewiesen. In den ursprünglich angemeldeten Warennummern und Ländern werden die Wertmerkmale nicht mehr nachgewiesen.

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Die Außenhandelsstatistik verfügt über ein Qualitätskonzept auf europäischer Ebene, das sich eng an den allgemeinen Qualitätsvorgaben des Europäischen Statistischen Systems (ESS) orientiert. Im Vordergrund steht die nachhaltige Qualitätssicherung der Außenhandelsdaten in den EU-Mitgliedstaaten auf der Grundlage einer weitest möglichen Harmonisierung der angewandten Methoden.

Die gesetzlichen Regelungen auf europäischer Ebene (Art. 17 Verordnung (EU) 2019/2152) schreiben das Ergreifen „aller notwendigen Maßnahmen, um die Qualität der übermittelten europäischen Unternehmensstatistiken zu gewährleisten“, vor. Dabei gelten die in Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 festgelegten Qualitätskriterien. Der Verhaltenskodex Europäischer Statistiken (Code of Practice) mit seinen 16 Grundsätzen und den darin enthaltenen Qualitätsvorgaben ergänzt den Rechtsrahmen des Europäischen Statistischen Systems. Basierend auf den allgemeinen Qualitätsstandards und -empfehlungen des Europäischen Statistischen Systems sowie dem Verhaltenskodex wurden vielfältige eigene Qualitätsindikatoren für alle Qualitätskriterien formuliert und teilweise auch als verpflichtende (Mindest-) Qualitätsstandards in die EU-Verordnungen übernommen. Weitergehende Qualitätsziele werden den Mitgliedstaaten als Empfehlungen für die Zukunft vorgegeben. In detaillierter Form finden sich die Qualitätsanforderungen in Kapitel 11 und Anhang 1 des Compilers Manual for ITGS (detailed data). Darin sind alle gesetzlich bindenden Qualitätsanforderungen sowie die weitergehenden Qualitätsempfehlungen ausführlich dargestellt und beschrieben. Für alle relevanten Qualitätskriterien werden Qualitätsindikatoren und Prozessvariablen aufgelistet.

Die Qualitätskriterien der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 sind: Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Zugänglichkeit und Klarheit, Vergleichbarkeit, Kohärenz. Zu diesen Kriterien erfolgt ein Qualitätsmonitoring. Wichtigstes Werkzeug ist die Qualitätsabfrage (national quality report), die durch Eurostat jährlich in allen Mitgliedstaaten durchgeführt wird. Sie erfolgt mit einem umfassenden Fragebogen und stellt für Eurostat die Basis für den veröffentlichten Qualitätsbericht (quality report) dar. Es werden etwa 50 Indikatoren und Prozessvariablen abgefragt. Außerdem werden detaillierte Informationen zur angewandten Methodik verlangt (z.B. Zuschätzungen, Revisionen, Geheimhaltung).

Weitere Monitoring-Instrumente dienen in erster Linie dazu, Asymmetrien im innergemeinschaftlichen Handel aufzudecken. Zum einen werden von Eurostat allen Mitgliedstaaten monatliche Auswertungen über die 150 größten Intrahandels- Asymmetrien (TOP-150-Asymmetrien) zur Verfügung gestellt. Damit soll die Entwicklung der Asymmetrien permanent verfolgt und näher untersucht werden. In Bezug auf den Asymmetrie-Abbau wird zum anderen in unregelmäßiger Folge auch ein sog. "outlier detection report" veröffentlicht, der mit der Gegenüberstellung von monatlichen Handelsdaten jeweils zweier Partnerländer das Auftreten von "Datenausreißern" in einer Zeitreihe aufdeckt.

Als letztes Monitoring-Instrument dienen regelmäßige Fehlerberichte von Eurostat an die Mitgliedstaaten dazu, eventuelle Fehler in den monatlichen Lieferungen der Außenhandelsdaten an die europäische Statistikbehörde

### © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



aufzuzeigen. Die monatlichen Datenlieferungen sind nach einem vorgegebenen Muster mit bestimmten Datenformaten und entsprechenden vielfältigen Kennzeichnungen von Besonderheiten abzuliefern. Treten hierbei Fehler auf, können diese mithilfe der Fehlerberichte erkannt und künftig behoben werden.

## **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Die Qualität der Außenhandelsstatistik in den EU-Mitgliedstaaten wird durch Eurostat in Form einer Auditierung auf der Grundlage der Angaben aus der jährlichen Qualitätsabfrage bewertet. Für die Bewertung relevant sind die Erfüllung der gesetzlichen Qualitätsanforderungen, die Einhaltung der Qualitätsempfehlungen sowie die allgemeine Qualität der veröffentlichten Daten und der angewandten Methoden.

Für die konkrete Einstufung der Qualität verwendet Eurostat klar definierte Bewertungscodes (assessment codes) mit insgesamt vier Bewertungsstufen. Diese reichen von "vollständige Erfüllung der Vorgaben" bis "anhaltender ernsthafter Verstoß gegen die Vorgaben", um die Erfüllung der gesetzlichen Qualitätsanforderungen zu beurteilen.

Alle Kriterien für die Bewertungscodes beziehungsweise ihre Abgrenzung voneinander wurden für jeden Qualitätsindikator beziehungsweise für jede Qualitätsvorgabe oder -empfehlung genau definiert und sind somit nachvollziehbar. Die Abstufung der einzelnen Codes richtet sich beispielsweise häufig nach dem Grad der Abweichung von einem bestimmten vorgegebenen Wert.

Der Nutzen dieser Auditierung durch Eurostat besteht für die Mitgliedstaaten in der exakten Einschätzung der Qualität ihrer Außenhandelsstatistik anhand der Einstufung in Bewertungscodes und insbesondere auch in der textlichen Bewertung ihrer angewandten Methodik im Vergleich mit anderen Mitgliedstaaten. Defizite können auf diese Weise schneller erkannt und der Erfolg von Verbesserungen von Jahr zu Jahr verfolgt werden. Darüber hinaus trägt die Auditierung auch dazu bei, das eigene Qualitätsbewusstsein zu schärfen sowie den Methodeneinsatz kontinuierlich zu reflektieren und gegebenenfalls anzupassen. Als langfristiger Effekt ergibt sich daraus eine allmähliche Harmonisierung der Methodik in der EU, die wiederum indirekt zu einem weiteren Abbau von Asymmetrien in den spiegelbildlichen Handelsdaten beiträgt.

# **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

## **2.1 Inhalte der Statistik**

### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Das Statistische Bundesamt erstellt die Außenhandelsstatistiken über den Warenverkehr Deutschlands mit den einzelnen Partnerländern anhand von monatlichen Daten. Diese Daten werden von der Gruppe Außenhandel erhoben, geprüft, aufbereitet und veröffentlicht. Die Außenhandelsstatistik ist in Deutschland als Zentralstatistik konzipiert, deren Organisation und Durchführung dem Statistischen Bundesamt obliegt.

In der Außenhandelsstatistik werden Mengen und Werte der ein- bzw. ausgeführten Waren primär nach Warenarten und Ländern erhoben. Darüber hinaus werden jedoch noch weitere Daten erfragt, die im Zusammenhang mit der physischen Warenbewegung von grundsätzlichem Interesse sind.

Zu den für die Veröffentlichung wichtigsten Erhebungsmerkmalen zählen (unter anderen):

Warennummer, Wert, Menge, Ursprungsland und Versendungsland beim Import, Bestimmungsland beim Export. Weitere Merkmale der Außenhandelsstatistik sind: Art des Geschäfts, Bundesland, Verkehrszweig.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Die Warenarten werden entsprechend der 8-stelligen Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) untergliedert. Dieses entspricht in den Kapiteln 01 bis 97 der "Kombinierten Nomenklatur" (KN), die für alle Mitgliedstaaten der EU verbindlich vorgegeben ist. Eine tiefere Gliederung auf nationaler Ebene ist in Deutschland nicht vorgesehen. Die Warennummern sind in den ersten 6 Stellen mit dem Code des "Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (HS)" identisch, der weltweit für zolltarifliche Zwecke und zur Erhebung außenhandelsstatistischer Daten verwendet wird.

Wegen der für Wirtschaftsanalysten geeigneten Struktur findet in den Veröffentlichungen der Außenhandelsstatistik auch das "Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel" (SITC, Rev.4) Verwendung. Es gruppiert die Positionen und Unterpositionen des HS nach größeren Warengruppen, nach dem Bearbeitungsgrad und nach produktionsstechnischen Zusammenhängen.

Darüber hinaus werden Außenhandelsergebnisse auch nach Warengruppen und -untergruppen der "Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) veröffentlicht. Dies ist eine, nur in Deutschland angewandte, zusammenfassende Warengliederung des Außenhandels.

Die Darstellung der Außenhandelsergebnisse nach Güterabteilungen des "Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken" (GP) erleichtert den Vergleich zwischen Produktions- und Außenhandelsdaten.

## **© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Klassifikationen der Außenhandelsstatistik sind im Internet verfügbar:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/_inhalt.html)

## 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

### Länderangaben

Außenhandelsergebnisse werden sowohl nach dem Bundesgebiet als auch auf Bundeslandebene und nach Partnerländern nachgewiesen.

Die Anmeldung und Erfassung der Partnerländer (Ursprungsland bei den Importen, Bestimmungsland bei den Exporten) erfolgt nach dem jeweils gültigen "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik". Erhoben werden exportseitig das Bestimmungsland, importseitig das Ursprungs- und das Versendungsland. Veröffentlicht werden in Deutschland bei den Importen grundsätzlich die Ursprungsländer und exportseitig die Bestimmungsländer.

Ursprungsland ist das Land, in dem eine Ware vollständig gewonnen oder hergestellt wurde oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erhalten hat. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an diese Stelle das Versendungsland. Versendungsland ist das Land, aus dem die Ware in das Erhebungsgebiet verbracht worden ist.

Bestimmungsland ist das Land, in dem die Ware ge- oder verbraucht, be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte bekannte Land, in das die Ware verbracht werden soll, als Bestimmungsland.

Regionale Ergebnisse werden in der Gliederung nach Bundesländern nachgewiesen. Für den Export wird als Ursprungsregion das Bundesland nachgewiesen, in dem die Ware vollständig gewonnen oder hergestellt worden ist oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erhalten hat. Beim Import wird die Zielregion nachgewiesen, d.h. das Bundesland, in dem die eingehenden Waren voraussichtlich verbleiben sollen.

### Mengen

Die Menge einer Ware wird grundsätzlich in Kilogramm erfasst und in Tonnen (= 1000 kg) nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Eigenmasse der Ware ohne Umschließungen. Für ausgewählte Warenarten wird gemäß dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik die Menge in der sog. "Besonderen Maßeinheit" erfasst (z.B. Stück, Liter, Kubikmeter).

### Werte

Entsprechend den internationalen Standards wird als Warenwert der Statistische Wert zu Grunde gelegt. Dies ist der Wert der Ware an der deutschen Außengrenze. Der Statistische Wert ergibt sich in der Regel aus dem in Rechnung gestellten Entgelt für eine Ware beim Kauf im Importgeschäft oder beim Verkauf einer Ware im Exportgeschäft, wobei eine Kostenabgrenzung frei deutscher Grenze vorzunehmen ist. Zölle, Steuern oder andere Abgaben sind nicht im Statistischen Wert enthalten.

Beispiel: Verkauf - Rechnungspreis 10 000 EUR

1. Lieferbedingung: frei deutsche Grenze oder FOB Bremen

Statistischer Wert: 10 000 EUR

Berechnungen: keine Zu- oder Abschläge, da Rechnungspreis "Frei deutsche Grenze"

2. Lieferbedingung: ab Werk EXW (Versicherungs- und Beförderungskosten Versandort bis deutsche Grenze = 500 EUR)

Statistischer Wert: 10 500 EUR

Berechnungen: Rechnungspreis zuzüglich 500 EUR Versicherungs- und Beförderungskosten bis zur deutschen Grenze

3. Lieferbedingung: CIF New York (Versicherungs- und Beförderungskosten ab deutscher Grenze bis New York = 1 500 EUR)

Statistischer Wert: 8 500 EUR

Berechnungen: Rechnungspreis abzüglich 1 500 EUR Versicherungs- und Beförderungskosten

Für Waren, die unentgeltlich oder im Rahmen eines meldepflichtigen Miet- oder Leasinggeschäfts geliefert werden, ist als Statistischer Wert der Preis der Ware, der im Falle eines Kaufgeschäfts unter den Bedingungen des

freien Wettbewerbs vermutlich berechnet worden wäre, anzugeben. Entsprechend ist bei Warenverkehren zur Veredelung zu verfahren.

Bei den Exporten und Importen nach Veredelung entspricht der Statistische Wert dem Gesamtbetrag, der beim Verkauf / Kauf der veredelten Waren berechnet worden wäre. Vereinfacht kann dieser wie folgt berechnet werden:

Veredelungskosten (Lohn, Material, Zubehör) zuzüglich des Wertes der zuvor aus- oder eingeführten unveredelten Waren sowie der Versicherungs- und Beförderungskosten bis zu deutschen Grenze.

Beispiel: Wiederausfuhr nach aktiver Veredelung (Be- oder Verarbeitung in Deutschland)

Wert der eingeführten unveredelten Waren frei deutsche Grenze: 30 000 EUR

angefallene Veredelungskosten (Material, Lohn, etc.): +17 000 EUR

Versicherungs- und Beförderungskosten bis deutsche Grenze: + 300 EUR

Statistischer Wert bei Wiederausfuhr: = 47 300 EUR

Wertangaben werden grundsätzlich in Euro und US-Dollar veröffentlicht. Die veröffentlichten Werte in US-Dollar sind für die Einfuhr und Ausfuhr aus den Eurowerten nachträglich errechnet worden. Hierbei wurden die monatlichen Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank zugrunde gelegt.

### **Ein- und Ausfuhrarten**

Die Außenhandelsstatistik weist Daten für die Ein- und Ausfuhr Deutschlands nach. Sie sind in folgende Ein- und Ausfuhrarten gegliedert:

Einfuhr:

- Einfuhr in den freien Verkehr
- Einfuhr zur aktiven Veredelung
- Einfuhr nach passiver Veredelung
- Einfuhr auf Zolllager / Freizonen

Ausfuhr:

- Ausfuhr aus dem freien Verkehr
- Ausfuhr nach aktiver Veredelung
- Ausfuhr zur passiven Veredelung
- Ausfuhr aus Zolllagern / Freizonen.

### **General- und Spezialhandel**

Die Untergliederung nach Ein- und Ausfuhrarten ermöglicht die Darstellung des Außenhandels nach den Systemen des General- und des Spezialhandels.

Der Generalhandel umfasst alle nach Deutschland eingehenden und aus Deutschland ausgehenden Waren. Davon ausgenommen sind Durchfuhren, die lediglich aus Transportgründen nach Deutschland eingehen oder aus Deutschland ausgehen.

Der Spezialhandel umfasst dagegen im Wesentlichen nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Deutschland eingehen und die Waren, die aus der Erzeugung, der Be- oder Verarbeitung in Deutschland stammen oder sich als Handelswaren aus dem deutschen Erhebungsgebiet befinden und ausgehen.

Im Spezialhandel sind im Unterschied zum Generalhandel nicht enthalten:

- die Einfuhren von Waren auf Lager,
- die Ausfuhren von Waren aus Lager.

Eingeschlossen im Spezialhandel sind jedoch:

- die Überführung (Einfuhren) aus Lager in den freien Verkehr oder die aktive Veredelung.

Neben den in den Rechtsgrundlagen festgelegten Konzepten und Definitionen (siehe Punkt 1.6) geben Dokumente auf EU- und internationaler Ebene die anzuwendenden Konzepte und Definitionen der Außenhandelsstatistik vor:

### **© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

- Concepts and Definitions (UN)
- EBS Compilers Manual for ITGS (EU).

## 2.2 Nutzerbedarf

Die Außenhandelsstatistik ist ein Schlüsselindikator für die Wirtschaftsentwicklung und somit ein wichtiges Instrument für zahlreiche öffentliche und private Entscheidungsträger/-innen. Sie ermöglicht beispielsweise nationalen und internationalen Behörden die Vorbereitung bi- und multinationaler Verhandlungen. Die Außenhandelsstatistik hilft Unternehmen bei der Durchführung von Marktstudien und der Festlegung ihrer Handelsstrategie. Sie ist außerdem eine unverzichtbare Informationsquelle für Zahlungsbilanzstatistiken, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen oder Konjunkturanalysen.

Wer verwendet Außenhandelsstatistiken wozu?

- die Europäische Kommission für die Planung der Agrar- und Handelspolitik in Europa, für den Abschluss von Handelsvereinbarungen in der Welthandelsorganisation, bei Embargos von bestimmten Waren und für die Beobachtung sensibler Warenströme
- die internationalen Organisationen, um die Wirtschaftslage eines Landes einzuschätzen
- der Staat, um die Wirtschaftspolitik für die einzelnen Bereiche festlegen zu können
- die Europäische Zentralbank sowie die Deutsche Bundesbank zur Erstellung der Zahlungsbilanzstatistiken
- die Bundesländer, um auf regionaler Ebene die Ausfuhr der Unternehmen zu fördern und zu unterstützen
- die Botschaften und Konsulate, die sich für die bilateralen Handelsbeziehungen interessieren
- die Wirtschaftsverbände, die regelmäßig detaillierte Berichte zur spezifischen Information ihrer Mitglieder erstellen
- jedes Unternehmen, das die Marktstellung seiner Produkte verfolgen möchte
- die Fachpresse und Medien zur Information eines breiten Publikums
- alle, die sich für die Entwicklung des Außenhandels und die Stellung unseres Landes im internationalen Wettbewerb interessieren.

## 2.3 Nutzerkonsultation

Erhebungsprogramm und Rahmenbedingungen der Außenhandelsstatistik werden weitgehend durch EU-Vorschriften geregelt. Dabei werden die Interessen und Wünsche der Datennutzer/-innen auf verschiedenen Wegen berücksichtigt. So können die Ressorts des Bundes und der Länder über das nationale Gesetzgebungsverfahren direkt Einfluss auf die Außenhandelsstatistik nehmen.

Auch über den Bund-Länder-Ausschuss "Statistik" können die Interessen der Nutzer/-innen artikuliert werden.

Im Fachausschuss "Handels- und Dienstleistungsstatistiken", der alle zwei Jahre unter Leitung des Statistischen Bundesamtes zusammenkommt, werden die Hauptnutzer/-innen der Außenhandelsstatistik (u.a. Ministerien, Verbände, Bundesbank, Statistische Landesämter) über aktuelle Entwicklungen (z.B. Anhebung der Meldeschwelle, Modernisierung von Intrastat) informiert und um ihre Bewertung aus Nutzer/-innensicht gebeten. Außerdem werden von Zeit zu Zeit gezielte Nutzer/-innenbefragungen auf nationaler und auf EU-Ebene durchgeführt.

# 3 Methodik

## 3.1 Konzept der Datengewinnung

Seit der Vollendung des Europäischen Binnenmarktes zum 1.1.1993 und dem damit verbundenen Wegfall der zollamtlichen Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wird in der Außenhandelsstatistik erhebungstechnisch zwischen Extra- und Intrahandelsstatistik unterschieden. Während die Erfassung der Daten über die grenzüberschreitenden Warenbewegungen im Extrahandel nach wie vor über die Zollverwaltung erfolgt, ist im Intrahandel eine direkte Unternehmensbefragung erforderlich.

Die Extrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den sogenannten Drittländern (Nicht-EU-Staaten).

Die Erhebung der Extrahandelsdaten erfolgt grundsätzlich über die Zollverwaltung zum Zeitpunkt der Erledigung der gesetzlich vorgeschriebenen Einfuhr- oder Ausfuhrförmlichkeiten im Rahmen des IT-Verfahrens ATLAS. Mit der Zollabwicklung werden gleichzeitig die zoll-, steuer-, außenwirtschaftsrechtlichen und außenhandelsstatistischen Formalitäten erledigt.

Damit sind die statistischen Meldungen integraler Bestandteil der Zollanmeldungen und werden von den Zollstellen auf Vollständigkeit sowie offensichtliche Fehler geprüft und täglich dem Statistischen Bundesamt übermittelt.

Jede einfuhr- und ausfuhrseitige Warenlieferung bedingt die Erledigung von Zollförmlichkeiten. Im Allgemeinen liefert daher der Einführer/Ausführer als Zollanmelder die statistischen Angaben. Die Anmeldungen können aber auch durch einen Bevollmächtigten (z.B. eine Spedition) vorgenommen werden.

Die Intrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU). Hierbei handelt es sich um ein Erhebungssystem in Form einer Direktanmeldung durch die beteiligten Unternehmen. Das Intrastat-System ist u.a. durch eine enge Verknüpfung mit dem Umsatzsteuersystem gekennzeichnet, welches eine (indirekte) Kontrolle über die monatlich von den Unternehmen bei den Finanzämtern abzugebenden Umsatzsteuer-Voranmeldungen ermöglicht.

Meldepflichtig sind die am innergemeinschaftlichen Warenverkehr beteiligten Unternehmen, die in Deutschland zur Abgabe einer Umsatzsteuer-Voranmeldung verpflichtet sind. Zur Entlastung der Unternehmen ist eine Anmeldeschwelle festgelegt, unterhalb derer keine statistische Anmeldung erforderlich ist.

Daneben sind bestimmte Warentransaktionen von der Meldepflicht befreit. Ausgenommen von der Anmeldung zur Außenhandelsstatistik sind u.a. Warenbewegungen von geringer wirtschaftlicher Bedeutung sowie vorübergehende Warenein- und ausfuhren (z.B. Messe- und Ausstellungsgut). Die Befreiungstatbestände sind in der sog. Befreiungsliste in der Anlage zu Anhang V der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1197 aufgeführt.

Bei der direkten Firmenbefragung im Intrastat-System sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr im Eingang den Wert von derzeit 800 000 Euro, in der Versendung den Wert von 500 000 Euro nicht übersteigen, von der Pflicht zur Abgabe einer Meldung befreit.

Nutzung alternativer Datenquellen:

In beiden Bereichen der Außenhandelsstatistik werden für die Erfassung bestimmter Warentransaktionen sog. alternative Datenquellen genutzt. Hierzu gehören u.a. Daten aus der Fischereistatistik, die vom Bundesamt für Ernährung und Landwirtschaft (BLE) für die Erfassung von Anlandungen von Fischfängen deutscher Schiffe unmittelbar im Ausland erhoben werden. Der Import und Export von elektrischem Strom und Erdgas über das Fernleitungsnetz wird ergänzend durch die "Übertragungsnetzbetreiber" gemeldet. Bei der Erfassung des grenzüberschreitenden Eigentumswechsels von Seeschiffen und Luftfahrzeugen als Einfuhr bzw. Ausfuhr wird u.a. auf die Seeschiffsregister bei den Amtsgerichten und das Luftfahrzeugregister beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA) als Kontrollinstrumente zurückgegriffen. In der Intrahandelsstatistik wird die Vollständigkeit außerdem mit Daten aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung überwacht. Zusätzlich werden auf Basis der Umsatzsteuerdaten Zuschätzungen vorgenommen.

## 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die traditionelle Datenerhebung auf Vordrucken ist nahezu vollständig durch moderne Meldeverfahren abgelöst worden. Nach § 11a Absatz 2 des BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischen Wegen an das Statistische Bundesamt bzw. an das zuständige Zollamt zu melden.

### Extrahandel:

Statistische Meldungen über Einfuhren und Ausfuhren im Warenverkehr mit Drittländern basieren auf den Zollanmeldungen. Im Rahmen von ATLAS (Automatisiertes Tarif- und Lokales Zoll-Abwicklungs-System) werden die für die Zollbehandlung erforderlichen Angaben (einschließlich der Statistikdaten) elektronisch der zuständigen Zollstelle übermittelt. Nach Auswertung durch die deutsche Zollverwaltung werden dem Statistischen Bundesamt die statistikrelevanten Daten täglich elektronisch übermittelt.

### Intrahandel:

Die Übermittlung der statistischen Daten innerhalb des Intrastat-Erhebungssystems erfolgt online via IDEV (Internet DatenErhebung im Verbund) oder eSTATISTIK.core (Common Online Raw data Entry). Die Auskunftgebenden können zwischen mehreren Meldeformen wählen:

<https://www.destatis.de/DE/Service/Online-Melden/online-meldung-aussenhandel.html>

## 3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Nach einer umfassenden melderbezogenen Eingangskontrolle der Daten für Intra- und Extrahandel, die entsprechend der beiden unterschiedlichen Quellen noch getrennt verläuft, erfolgt die warenbezogene Datenaufbereitung für Intra- und Extrahandel im Rahmen einer automatisierten Sachbearbeitung parallel.

Als erste Plausibilitätskontrollen durchlaufen die Meldungen eine intensive Vollständigkeitskontrolle auf Unternehmensebene. Anhand eines Abgleichs der Meldungen der zwölf Vormonate werden Auffälligkeiten festgestellt und bei den Unternehmen rückgefragt. Anschließend erfolgt die Freigabe für die weitere Bearbeitung, wobei der Aufbereitungsprozess auf den Output konzentriert ist.

Die Datensätze werden dann vor allem anhand der Angaben zu den Warennummern, den Werten, den Mengen und den Gewichten auf Plausibilität geprüft.

Schlüsselzahlkontrollen zeigen Fehler wie fehlende oder unplausible Codierungen von Waren- und Länderangaben, des Statistischen Wertes oder der Menge auf. Bei den Kombinationskontrollen werden verschiedene Merkmale im Zusammenhang betrachtet und auf mögliche Fehler untersucht.

Beispiele:

- Warenart Bananen mit Ursprungsland Grönland
- übermäßig hohe bzw. niedrige Durchschnittswerte einer Warenart.

Auch hier werden fragliche Fälle durch Rückfragen beim Anmelder / Auskunftspflichtigen geklärt und ggf. korrigiert. Erst wenn alle Daten plausibel sind, erfolgt die Freigabe zur Veröffentlichung.

### **Vermeidung von Meldeausfällen**

Die Sicherung der Vollständigkeit der Intrahandelsmeldungen wird durch einen Abgleich mit den Informationen aus der Umsatzsteuervoranmeldung gewährleistet. Anhand der von der Steuerverwaltung übermittelten Angaben der Unternehmen über deren innergemeinschaftliche Erwerbe und Lieferungen lässt sich im Vergleich zu den im Statistischen Bundesamt erhobenen Meldedaten feststellen, ob und inwieweit die auskunftspflichtigen Unternehmen ihrer Anmeldepflicht nachgekommen sind.

Bei Verletzung der Meldepflicht werden die betreffenden Unternehmen vom Statistischen Bundesamt zur Meldung herangezogen und aufgefordert, die fehlenden Meldungen nachzureichen bzw. die Ursachen für die Abweichungen aufzuklären. Bei Verstößen gegen die Meldepflicht können vom Statistischen Bundesamt gegen die betreffenden Unternehmen Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und Bußgelder verhängt werden.

### **Zuschätzungen für den Handel unterhalb der Schwellen**

Der Umfang des innergemeinschaftlichen Handels deutscher Unternehmen unterhalb der Anmeldeschwelle wird im Statistischen Bundesamt anhand der von der Steuerverwaltung übermittelten Daten der Unternehmen über deren innergemeinschaftliche Erwerbe und Lieferungen geschätzt. Die Zuschätzungen werden bezogen auf Länder, Bundesländer und Kapitelebene des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik vorgenommen. Zur Zeit beläuft sich der Intrahandel unterhalb der Schwelle auf 1,6 % des Gesamtwerts der Versendungen in die EU und auf 4,0 % der Eingänge aus anderen Mitgliedstaaten.

### **Zuschätzungen für Antwortausfälle**

Für die Intrahandelsstatistik werden die Antwortausfälle auf Unternehmensebene nach Partnerländern, Bundesländern und Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zugeschätzt. Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle betragen zur Zeit für die Versendungen 5,0% und für die Eingänge 8,5%. Diese Antwortausfälle werden sukzessive durch Nachmeldungen reduziert. Bei den endgültigen Daten für 2021 lagen die Restzuschätzungen für Antwortausfälle nur noch bei 0,3% für die Versendungen und 1,9% für die Eingänge. In der Extrahandelsstatistik sind normalerweise keine Antwortausfälle zu verzeichnen.

### **Schätzung des Statistischen Wertes**

In der Intrahandelsstatistik werden die Statistischen Werte (bei Kaufgeschäften) oberhalb einer Schwelle (45 Millionen Euro bei den Eingängen, 50 Millionen Euro bei den Versendungen) direkt beim Auskunftspflichtigen erhoben. Für Meldungen, die von dieser Auskunftspflicht befreit sind, werden die Statistischen Werte anhand von Umrechnungsfaktoren, die je nach Ware variieren, aus den Rechnungswerten errechnet.

## **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Die Saisonbereinigung dient der Eliminierung von Kalendereinflüssen aus der Statistik, um das Niveau und die Grundrichtung einer Zeitreihe in Bezug auf langfristige Trends oder Konjunkturzyklen analysieren zu können. Im Statistischen Bundesamt wird das X-13-ARIMA-Verfahren zur Saisonbereinigung verwendet.

Erläuterungen zur Saisonbereinigung im Außenhandel finden Sie unter:

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Methoden/Downloads/erlaeuterungen\\_saisonber\\_einigung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Methoden/Downloads/erlaeuterungen_saisonber_einigung.pdf?__blob=publicationFile)

### **© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## 3.5 Beantwortungsaufwand

In der Statistik des innergemeinschaftlichen Handels (Intrastat) wurde zur Entlastung insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen eine Anmeldeschwelle eingeführt. Derzeit sind alle Unternehmen, deren Warenverkehr im vorangegangenen oder im laufenden Jahr versendungsseitig den Wert von 500 000 Euro bzw. eingangsseitig den Wert von 800 000 Euro nicht übersteigt, von der Intrastatmeldung befreit. Das sind fast 90% der im innergemeinschaftlichen Handel tätigen Unternehmen.

Daneben gibt es weitere Vereinfachungen. So wird etwa bei Warennummern, für die eine "Besondere Maßeinheit" (z.B. Stück oder Liter) definiert ist, auf die Angabe der Menge in kg verzichtet. In bestimmten Fällen (Anmeldung von vollständigen Fabrikationsanlagen, Zusammenstellungen verschiedener Waren) kann unter bestimmten Voraussetzungen eine vereinfachte Warenklassifizierung bewilligt werden.

Weitere Vereinfachungen speziell in der Intrahandelsstatistik sind zurzeit in der Diskussion. Artikel 11ff der Verordnung (EU) 2019/2152 schreiben den Austausch der Mikrodaten auf Versendungsseite zwischen dem Exportmitgliedstaat und dem jeweiligen Importmitgliedstaat vor. Dadurch erhalten die Mitgliedstaaten Zugang zu den spiegelbildlichen Daten zu ihren eigenen Daten über innereuropäische Wareneingänge. Ziel dieses sog. Mikrodatenaustauschs ist es, den Mitgliedstaaten eine alternative Datenquelle zur Verfügung zu stellen, um Unternehmen von der Pflicht zur Abgabe einer Eingangsmeldung entlasten zu können. Es bleibt aber den Mitgliedstaaten überlassen, ob und in welchem Umfang sie von den Versendungsdaten der Partnerländer Gebrauch machen. Das Statistische Bundesamt analysiert derzeit die empfangenen Mikrodaten auf ihre Verwendbarkeit in der deutschen Außenhandelsstatistik. Dabei wird eine wesentliche Entlastung der meldepflichtigen Unternehmen angestrebt.

Da die Angaben zur Statistik des Handels mit Drittländern (Extrastat) "sekundärstatistisch" aus den Zollanmeldungen für Einfuhren und Ausfuhren gewonnen werden, wird der größte Teil der zu meldenden Angaben auch für Zollzwecke benötigt. Insofern resultieren spezifische Belastungen durch die Statistik hier nur aus der Erhebung von wenigen, ausschließlich für statistische Zwecke benötigten Merkmalen.

Auf der Grundlage des Standardkosten-Modells (SKM) hat das Statistische Bundesamt die Kosten errechnet, die den Auskunftspflichtigen durch die Intra- und Extrahandelsstatistik entstehen.

Für die Intrahandelsstatistik wurden Kosten in Höhe von rund 22,8 Millionen Euro pro Jahr und für die Extrahandelsstatistik von rund 153 Millionen Euro pro Jahr ermittelt. Die Extrahandelsstatistik ist wie bereits erwähnt als "Sekundärstatistik" konzipiert und die Meldung zum Zeitpunkt des Grenzübertritts einer Ware beim Zoll verpflichtend. Nur wenige Merkmale dienen rein statistischen Zwecken. Die Berechnung der Kosten für die Extrahandelsstatistik basiert darauf, dass die Kosten zwischen Zoll und Statistik aufgeteilt wurden.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung der Außenhandelsstatistiken ist als Totalerhebung konzipiert. Im Extrahandel (Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten) werden aufgrund der engen Bindung an die Zollförmlichkeiten nahezu 100% aller Ein- und Ausfuhren Deutschlands erfasst. Die sekundärstatistische Erfassung garantiert hinsichtlich der Vollständigkeit eine hohe Qualität.

Die Qualität der Intrahandelsstatistik wird durch Antwortausfälle beeinflusst, die aber durch Schätzungen so weit wie möglich ausgeglichen werden (siehe Punkt 3.3).

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Außenhandelsstatistik ist eine Totalerhebung mit Schwellengrenzen. Damit entfallen stichprobenbedingte Fehler.

### 4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

**Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs- / Auswahlgrundlage:**

**Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs- / Auswahlgrundlage:**

Die Extrahandelsstatistik ermöglicht eine nahezu hundertprozentige Erfassungsquote; die Intrahandelsstatistik deckt entsprechend der geltenden Rechtsgrundlagen wertmäßig mindestens 95% der Versendungen und 93% aller Eingänge ab.

**Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:**

Für die Intrahandelsstatistik werden die Antwortausfälle auf Unternehmensebene (unit-non-response) nach Partnerländern, Bundesländern und Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zugeschätzt. Für andere Warenklassifikationen werden die Zuschätzungen nicht nach einzelnen Waren aufgegliedert. Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle betragen für die Versendungen 5,0% und für die Eingänge 8,5%. Diese Antwortausfälle werden durch sog. Mahnaktionen bis zu den endgültigen Daten reduziert. Bei den endgültigen Daten für das Jahr 2021 lagen die Restzuschätzungen für Antwortausfälle nur noch bei 0,3% für die Versendungen und 1,9% für die Eingänge. In der Extrahandelsstatistik sind normalerweise keine Antwortausfälle zu verzeichnen.

Da die Zuschätzungen für Antwortausfälle nur bis auf die Zweisteller-Ebene des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik erfolgen, kann es auf der niedrigsten Detailebene nach achtstelligen Warennummern zu Untererfassungen kommen. Diese werden durch die Nachmeldungen der Unternehmen bis zu den endgültigen Daten weitgehend reduziert.

#### **Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:**

Immer wieder werden Fehler der Anmelder / Auskunftspflichtigen bei der Angabe der statistischen Merkmale festgestellt. So ist die waresystematische Zuordnung bei einer Klassifikation wie dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik mit rund 9 500 unterschiedlichen Warennummern eine anspruchsvolle Aufgabe. Es kann daher sein, dass der Importeur oder Exporteur seine Ware einer falschen Warennummer zuordnet. Auch bei anderen statistischen Merkmalen, wie z.B. dem Partnerland, sind teilweise fehlerhafte Angaben festzustellen.

Mithilfe der umfangreichen Plausibilitätsprüfungen im Rahmen der automatisierten Sachbearbeitung im Außenhandel werden diese Fehler weitgehend eliminiert. Neben der Prüfung von Einzeldatensätzen auf Ihre Plausibilität wurde eine "output-orientierte" Plausibilitätsprüfung installiert, die die Prüfung der veröffentlichten Daten nach verschiedenen Merkmalen unterstützt.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Die Außenhandelsergebnisse werden nach der ersten Veröffentlichung mehrmals revidiert. Seit dem Berichtsjahr 2011 werden die Außenhandelsergebnisse entsprechend den Qualitätsvorgaben der Europäischen Union (EU) monatlich revidiert. Die erste Revision eines Berichtsmonats findet zusammen mit der Aufbereitung des zweiten Folgemonats statt. Insgesamt werden für jeden Berichtsmonat sechs aufeinander folgende monatliche Revisionen durchgeführt. Die abschließende Revision der Jahresergebnisse erfolgt im Oktober des Folgejahres. Dann werden die Ergebnisse als endgültig betrachtet.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Im laufenden Kalenderjahr bzw. im Vorjahr werden die anfänglichen Zuschätzungen durch Nachmeldungen im Intrahandel ersetzt. Nach rund sechs Revisionen sind die geforderten Abdeckungsgrade erreicht.

Die Zuschätzungen auf Kapitelebene werden durch Nachmeldungen auf der Ebene der achtstelligen Warennummern ersetzt, so dass die Außenhandelsergebnisse auf Detailebene mit jeder Revision qualitativ besser werden.

Seit dem Berichtsmonat Januar 2015 werden auch im Extrahandel aufgrund eines geänderten Korrekturverfahrens der Zollverwaltung regelmäßige Revisionen vorgenommen. Seit Berichtsmonat Januar 2022 erfolgen diese monatlich. Zuvor erfolgten sie jeweils zusammen mit der 2. Revision eines Berichtsmonats.

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle im Intrahandel (5,0% bei den Versendungen, 8,5% bei den Eingängen) werden aufgrund von Nachmeldungen mit jeder Revision reduziert. Dadurch wird die Qualität der Außenhandelsstatistik auf Detailebene schrittweise monatlich verbessert.

Die durchschnittliche Reduzierung der Zuschätzungen sieht wie folgt aus:

Versendung:

- Erstveröffentlichung: 5,0%
- 1. Revision: 3,0%
- 2. Revision: 2,0%
- 3. Revision: 1,4%
- 4. Revision: 1,0%

#### **© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



- 5. Revision: 0,8%
- 6. Revision: 0,6%

Eingang:

- Erstveröffentlichung: 8,5%
- 1. Revision: 6,0%
- 2. Revision: 4,6%
- 3. Revision: 3,7%
- 4. Revision: 3,0%
- 5. Revision: 2,4%
- 6. Revision: 2,0%

Die Jahresrevision 2021 reduzierte die Zuschätzungen auf 0,3% für die Versendungen und 1,9% für die Eingänge.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität

Gemäß Anhang I Tabelle 35 der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1197 haben die Mitgliedstaaten die monatlichen Ergebnisse ihres Warenverkehrs mit Drittländern der Kommission (Eurostat) spätestens 40 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraums zu übermitteln.

Für den Intrahandel wird in Anhang I, Tabelle 36 der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1197 geregelt, dass die Mitgliedstaaten die aggregierten Ergebnisse des Intrahandels (Gesamtwert, Aufteilung nach Eurozone und Nicht-Eurozone und Aufteilung der Nicht-Eurozone anhand der Abschnitte des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel, SITC Revision 4) der Kommission (Eurostat) spätestens nach 40 Tagen zu übermitteln haben. Die Detailergebnisse müssen nach Anhang I, Tabelle 34, spätestens nach 70 Tagen übermittelt werden.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht jeden Monat die ersten deutschen Außenhandelsergebnisse in Form einer Pressemitteilung. Die Termine für diese Pressemitteilungen können für ein ganzes Jahr im Voraus dem Jahreskalender im Internet entnommen werden:

[https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche\\_Formular.html?cl2Taxonomies\\_The men\\_0=aussehenhandel](https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html?cl2Taxonomies_The men_0=aussehenhandel)

### 5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichungstermine für ein ganzes Kalenderjahr stehen im Voraus fest. Bisher wurden diese Termine immer eingehalten.

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Außenhandelsstatistik basiert auf Verordnungen der Europäischen Union und wird in allen Mitgliedstaaten nach den gleichen Konzepten und Definitionen durchgeführt. Entsprechend sind die Ergebnisse grundsätzlich EU-weit vergleichbar.

Die Vergleichbarkeit der Außenhandelsstatistiken kann einseitig dadurch beeinträchtigt werden, dass unterschiedliche Partnerlandangaben veröffentlicht werden. Vom Statistischen Bundesamt wird grundsätzlich das Ursprungsland einer Ware als Partnerland angegeben. Eurostat verwendet das Ursprungsland im Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten und das Versendungsland im Handel mit EU-Mitgliedstaaten.

Der Vergleich mit Außenhandelsergebnissen von Drittländern (Nicht-EU-Mitgliedstaaten) kann durch unterschiedliche Konzepte eingeschränkt sein.

Weitere Informationen zu Ursachen von Asymmetrien in den Außenhandelsstatistiken können dem "Infoblatt Außenhandel - Ursachen für Asymmetrien in den Außenhandelsstatistiken" entnommen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Methoden/Downloads/infoblatt-asymmetrien.html>

## 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit über die Zeit hinweg ist ein weiterer wichtiger Qualitätsaspekt. Unter anderem haben Änderungen von Definitionen, dem Erfassungsgrad oder von Methoden Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu verschiedenen Zeitpunkten.

Durch die Umstellung der Erhebungspraxis mit Einführung der Intrahandelsstatistik im Jahr 1993 kam es insbesondere in der Anfangszeit zu einer Untererfassung des Außenhandels. Für die nach Ländern aufgegliederten Ergebnisse gibt es seit 1994 Zuschätzungen für diese Antwortausfälle, seit 1995 gibt es zusätzlich Zuschätzungen für den Handel unterhalb der Anmeldeschwelle. Da die Zuschätzungen nicht auf Waren verteilt werden, ist die Vergleichbarkeit über die Zeit vor allem zwischen dem Jahr 1992 und 1993 auf dieser Ebene durch die Einführung von Intrastat 1993 und die danach erzielte geringere Erfassungsquote eingeschränkt. Aber auch die Anhebung der Anmeldeschwelle im Jahr 1999 (von 200 000 DM auf 200 000 Euro), im Jahr 2005 (von 200 000 Euro auf 300 000 Euro), im Jahr 2009 (von 300 000 Euro auf 400 000 Euro), im Jahr 2012 auf 500 000 Euro und die einseitige Anhebung bei den Eingängen auf 800 000 Euro im Jahr 2016 führte zu einer geringfügigen Verringerung der Erfassungsquote.

Änderungen im Erhebungsgebiet gab es in den Jahren 1959 (Eingliederung des Saarlands) und 1990 (Wiedervereinigung).

Auf Detailebene sind durch jährliche Warennummernänderungen die Ergebnisse teilweise nur eingeschränkt vergleichbar.

Auch bei anderen Warenklassifikationen gab es Brüche in der zeitlichen Abfolge:

- GP: ab 2019 Verwendung der GP-2019
- EGW: ab 2002 liegt die aktuelle Version vor
- SITC: Revision 4 im Jahr 2007.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Kohärenz mit anderen Erhebungen sagt aus, inwieweit sich verschiedene Statistiken gemeinsam nutzen lassen.

Informationen zum Außenhandel findet man nicht nur in der Außenhandelsstatistik, sondern sie sind auch Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), von Wirtschaftsstatistiken und Zahlungsbilanzen, die aufeinander Bezug nehmen müssen.

Allerdings folgt die Erhebung der Daten und die Erstellung der oben erwähnten Statistiken Empfehlungen (Quellen und Methoden) unterschiedlicher internationaler Organisationen wie z. B. Eurostat, Internationaler Währungsfonds (IWF), Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Vereinte Nationen (UN), Welthandelsorganisation (WTO).

Ausgangsmaterial der Außenhandelsdaten der Zahlungsbilanzstatistik ist der in der Außenhandelsstatistik erfasste Spezialhandel. Dieser umschließt alle physischen grenzüberschreitenden Warentransaktionen mit Handelscharakter. Er wird mit dem sogenannten Statistischen Wert, also dem Wert der Ware frei Grenze des Erhebungsgebiets, der die bis zur Grenze anfallenden Transport-, Versicherungs- und Nebenkosten mit einschließt, erfasst. Das bedeutet, dass Ausfuhren mit ihrem fob-Wert und Einfuhren mit ihrem cif-Wert erfasst werden. Weitere Erläuterungen zum Unterschied Außenhandel / Warenhandel finden Sie in unserer gemeinsamen Veröffentlichung mit der Bundesbank:

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/\\_inhalt.html#sprg236150](https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/_inhalt.html#sprg236150)

Im Gegensatz dazu bildet nach den Regeln des Internationalen Währungsfonds im Warenkonto der Zahlungsbilanz der Eigentumswechsel das grundlegende Erfassungskriterium; dabei sind die Warenströme mit ihrem Wert an der Grenze des Ausfuhr- (Ursprungs-)landes anzusetzen, mit der Folge, dass sowohl die Einfuhren als auch die Ausfuhren mit ihrem fob-Wert berücksichtigt werden. Es bedarf deshalb einer Reihe von Korrekturen des Spezialhandels ("Ergänzungen zum Warenverkehr") die aus Zusetzungen und Absetzungen bestehen um die Leistungsbilanz der Bundesbank zu errechnen.

Die Berechnung der Außenhandelsdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung geht von den in der Außenhandelsstatistik erfassten Zahlen des Generalhandels aus. Im Unterschied zum Spezialhandel sind hier auch die Einfuhren auf Lager und die Ausfuhren aus Lager mit erfasst. Für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung werden die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wieder ausgeführten Waren abgesetzt. Darüber hinaus werden die Einfuhren - wie für die Zahlungsbilanz - in fob-Werte umgerechnet.

## 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Außenhandelsstatistik ist intern kohärent.

Auftretende Differenzen bei einzelnen Tabellen sind rundungsbedingt.

Die Außenhandelsstatistik kann nach unterschiedlichen Konzepten erhoben werden. Für die Datenlieferungen an Eurostat schreibt die EU den Mitgliedstaaten das Spezialhandelskonzept vor. Die Vereinten Nationen (UN) empfehlen, das Generalhandelskonzept anzuwenden. In Deutschland sind Daten nach Spezial- und Generalhandelskonzept verfügbar.

## 7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik finden insbesondere Verwendung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Bundesländer, der Zahlungsbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank und der Europäischen Zentralbank sowie der Preisstatistik (Außenhandelspreise) zur Festlegung des Wägungsschemas.

# 8 Verbreitung und Kommunikation

## 8.1 Verbreitungswege

### Pressemitteilungen

Die ersten monatlichen Gesamtzahlen (Einfuhr, Ausfuhr, Saldo) liegen in Form einer Pressemitteilung rund 38 Tage nach Ablauf eines Berichtsmonats vor. Außerdem werden Pressemitteilungen zu besonderen Anlässen herausgegeben. Bereits nach knapp 25 Tagen werden erste Trendergebnisse zu den Exporten in die Drittländer im Form einer Pressemitteilung bekanntgegeben. Auch die Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse eines Monats erfolgt im Rahmen einer anlassbezogenen Pressemitteilung nach rund 45 Tagen nach Ablauf eines Berichtsmonats.

### Veröffentlichungen

Auf der Internetseite ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) unter dem Thema "Außenhandel" sind verschiedene Eckdaten zum deutschen Außenhandel veröffentlicht:

Gesamtentwicklung: Gesamtentwicklung des deutschen Außenhandels ab 1950; Außenhandel nach Bundesländern; Monatsdaten unter "Konjunkturindikatoren"; Lange Reihen "Einfuhr, Ausfuhr, Saldo", Einfuhr nach Gütergruppen, Ausfuhr nach Gütergruppen

Handelspartner: Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel

Handelswaren: Einfuhr und Ausfuhr nach Güterabteilungen; Monatliche Erdgasimporte; Monatliche Rohölimporte

Die Ergebnisse zum Außenhandel sind auch im Dashboard Deutschland ([www.dashboard-deutschland.de](http://www.dashboard-deutschland.de)) verfügbar. In diesem Datenportal bündelt das Statistische Bundesamt hochaktuelle Indikatoren der amtlichen Statistik und weiterer Datenanbieter zu den Themen Wirtschaft und Finanzen sowie Gesundheit und Mobilität. Mit dem „[Pulsmesser Wirtschaft](#)“ steht dort auch ein Tool zur Konjunkturbeobachtung in Echtzeit bereit.

Zusätzlich bieten wir noch einen Statistischen Bericht **an**. Er enthält neben layouteten Tabellen auch maschinenlesbare Datensätze (CSV):

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/\\_inhalt.html#sprg236150](https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/_inhalt.html#sprg236150).

Gemeinsam mit der Bundesbank wird jährlich die Veröffentlichung "Außenhandel und Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland" erstellt. Sie führt Daten des Statistischen Bundesamtes und der Deutschen Bundesbank zu einer integrierten Darstellung des Außenhandels mit Waren und Dienstleistungen zusammen.

Globalisierungsindikatoren beleuchten unterschiedliche Aspekte der zunehmenden internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen aus deutscher Sicht. Sie messen nicht nur die allgemeine Bedeutung der Exportwirtschaft sowie die Export- und Importabhängigkeit, sondern geben auch Auskunft über grenzüberschreitende Unternehmensverbindungen, Außenhandelspreise sowie zu Verkehrs- und Umweltthemen ([https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Globalisierungsindikatoren/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Globalisierungsindikatoren/_inhalt.html)).

Die grafische Darstellung der Indikatoren wird durch Tabellen und Definitionen ergänzt. Die einzelnen Indikatoren werden je nach Datenlage laufend aktualisiert.

### Online-Datenbank

## © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Über die Auskunftsdatenbank GENESIS-Online können monatliche und jährliche Außenhandelsergebnisse nach verschiedenen Warenklassifikationen in unterschiedlichen Datenformaten (xlsx, xls, csv, html) abgerufen werden.

### **Zugang zu Mikrodaten**

Zugang zu Mikrodaten sind nur unter bestimmten Voraussetzungen über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) möglich.

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/ueber-die-fdz>

### **Sonstige Verbreitungswege**

Außenhandelsergebnisse sind außerdem verfügbar über Eurostat und die Vereinten Nationen (UN).

Die Daten sind über Datenbanken abrufbar:

Eurostat:

<https://ec.europa.eu/eurostat/comext/newxtweb/> oder

<https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/international-trade-in-goods/data/database>

UN:

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Datenquellen/UN\\_Comtrade-LP.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Datenquellen/UN_Comtrade-LP.html)

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Fachaufsätze in "Wirtschaft und Statistik": In der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Publikation "Wirtschaft und Statistik" erscheinen Aufsätze mit Hintergrundinformationen und Entwicklungen zu Ergebnissen und Methoden der Außenhandelsstatistik ([https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/_inhalt.html)).

Methodenpapiere zu Ursachen für Asymmetrien in der Außenhandelsstatistik und zur Saisonbereinigung in der Außenhandelsstatistik stellen wir als Download zur Verfügung:

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Methoden/\\_inhalt.html#sprg269880](https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Methoden/_inhalt.html#sprg269880)

Nähere Einzelheiten zum Ausfüllen der Anmeldungen finden sich in im Leitfaden zur Intrahandelsstatistik bzw. im "Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen", das über die Homepage der Zollverwaltung ([www.zoll.de](http://www.zoll.de)) abgerufen werden kann.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

### **Veröffentlichungskalender**

Die Veröffentlichungstermine für die ersten Außenhandelsergebnisse eines Monats in Form einer Pressemitteilung werden im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes festgehalten und im Internet veröffentlicht:

### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

[https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche\\_Formular.html?cl2Taxonomies\\_Themen\\_0=aussenhandel](https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html?cl2Taxonomies_Themen_0=aussenhandel)

### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Über 95% aller Außenhandelsdaten stehen den Nutzer/-innen allgemein zugänglich in GENESIS-Online zur Verfügung. Damit haben alle Nutzer/-innen gleichzeitig nach der Veröffentlichung der aktuellsten Monatsdaten kostenfreien Zugang zu den wichtigsten Außenhandelsergebnissen.

Daten, die nicht in Genesis-Online verfügbar sind, wie z.B. Außenhandelsergebnisse nach Verkehrszweigen oder nach Ein- und Ausfuhrarten, können als csv- oder txt-Datei gegen Kostenerstattung bestellt werden beim Infoteam-Außenhandel: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt).

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Neben den tatsächlichen Werten veröffentlicht die Außenhandelsstatistik auch das sog. Volumen und verschiedene Indizes.